

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES VERBANDES ÖSTERREICHISCHER HÖHLEN-
FORSCHER AM 27. AUGUST 1955 IN SCHARNITZ

Anwesende:

I. Verbandsleitung:

Dr. Josef V o r n a t s c h e r (Vorsitzender), Dr. Hubert T r i m m e l (Schriftführer), Dipl. Ing. Otto E n g e l b r e c h t (Rechnungsprüfer-Ersatzmann).

Entschuldigt: Rosa Tönies (Kassier), Josefine Heidrich (Rechnungsprüfer).

§I. Vertretene Organisationen:

Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich (Josef M r k o s)

Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich (Wilhelm K o l b)

Sektionen Sierning, Ebensee und Hallstatt-Obertraun des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich (Franz P o r o d)

Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg (Gustav A b e l)

Sektion Bischofshofen des Landesvereins für Höhlenkunde in Salzburg (Rudolf G i n z i n g e r)

Sektion "Ausland" (Außenstelle Bayern) des Landesvereins für Höhlenkunde in Salzburg (Helmut F r a n k)

Landesverein für Höhlenkunde in Steiermark, Graz (Dr. Walter K r i e g)

Sektion Kapfenberg des Landesvereins für Höhlenkunde in Steiermark (Dr. Walter K r i e g).

Landesverein für Höhlenkunde in Tirol (Ing. Otto E n g e l b r e c h t)

Dachsteinhöhlenverwaltung (Forstmeister G r u b e r, Goisern)

Verwaltung Eiskogelhöhle (Gustav A b e l)

Entschuldigt waren die Eisriesenweltgesellschaft, sowie die Dürntaler Tropfsteinhöhlen (Weiz).

III. Teilnehmer, die nicht als Delegierte beauftragt waren:

Hans P r e u ß (Urfeld, Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher); Peter C r a m e r (Holzkirchen, Verein für Höhlenkunde in München); Wilhelm S ö l l (Höhldeforschungsabteilung Laichingen, Alb); Ottomar F. S t a h l s c h m i d t, Hubert K l o t z (Landesverein für Höhlenkunde in Tirol).

An den Vortragsveranstaltungen, Exkursionen und Besichtigungen, die in Zusammenhang mit der eigentlichen Jahreshauptversammlung durchgeführt wurden, nahmen darüber hinaus noch zahlreiche andere Mitglieder und Gäste teil.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger, sowie Hersteller: Verband österreichischer Höhlenforscher. Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hubert Trimmel. Alle: Wien III., Neulinggasse 39/I. - Matrizenvervielfältigung.

Versamlungsbericht:

Die satzungsgemäß einberufene Jahreshauptversammlung 1955 wurde am 27. August 1955 vom Vorsitzenden des Verbandes, Herrn Dr. Josef V o r n a t s c h e r, um 8.15 Uhr eröffnet. In seinen Begrüßungsworten dankte der Vorsitzende den Landesverein für Höhlenkunde in Tirol für die ausgezeichnete Vorbereitung der Veranstaltung und für die vielen Bemühungen, die Gäste aus den anderen Bundesländern und aus dem Auslande zufriedenzustellen. Er stellte die Beschlußfähigkeit fest.

Auf die Verlesung des Protokolls der letzten Vollversammlung in Wien 1954 wurde, da es in den Verbandsnachrichten veröffentlicht und allen Mitgliedern zur Kenntnis gebracht war, verzichtet und das Protokoll einstimmig genehmigt.

Anschließend erstattete der Generalsekretär, Herr Dr. Hubert T r i m m e l, den Tätigkeitsbericht für das Vereinsjahr 1954/55. In der Mitgliederbewegung ist keine Veränderung eingetreten. Die Gesamtmitgliederzahl der Höhlenvereine ist etwas - auf 450 - angestiegen. Die Mitgliedsbeiträge blieben unverändert. Die Höhe des im Berichtszeitraum eingegangenen Höhlenforschungsgroschens ist, aus dem Kassenberichte zu ersehen. Es ist dabei zu betonen, daß durch das Übergreifen des Geschäftsjahres des Verbandes von einer Sommersaison auf die nächste der Kassenbericht allerdings kein Bild der jährlichen Leistungen ergibt. Für das Jahr 1955 hat die Dachsteinhöhlenverwaltung einen Pauschalbetrag von S 5000.-- bereits im Frühjahr überwiesen, und zwar ohne Ausgabe der Bons zu 10 Groschen an die Besucher, so daß der Verband die Druckkosten für diese Bons erspart. Die Bemühungen, die dem Verbands nicht angehörenden Schauhöhlenbetriebe zur gemeinsamen Arbeit zu bewegen, wurden auch im abgelaufenen Jahre weiter fortgesetzt.

Die Österreichische Bergsteiger-Vereinigung, der der Verband angeschlossen ist, hat Herrn Oberstaatsanwalt Dr. Ferdinand Nagl als neuen Vorsitzenden gewählt. Bei der Hauptversammlung war der Verband österreichischer Höhlenforscher vertreten. In den Bestimmungen über den Bezug der Verbandsmarken für die Inanspruchnahme von Ermäßigungen auf Bundesbahn, Autobus- und Seilbahnen, sowie Schutzhütten, ist keine Änderung eingetreten.

Die Veröffentlichungstätigkeit ist im Berichtszeitraum wieder sehr rege gewesen. Der Jahrgang 1954 der Zeitschrift "Die Höhle" konnte mit 80 Seiten Umfang abgeschlossen werden. Ein ähnlicher Umfang wird voraussichtlich im Jahre 1955 erreicht werden. Infolge der äußerst schleppenden Arbeit der Druckerei, die häufige Urgenzen und Vorsprachen erforderlich machte und infolge der häufigen Nichteinhaltung von Lieferterminen auch Versandschwierigkeiten zur Folge hatte, wurde mit 1.1.1955 ein Wechsel in der Druckerei vorgenommen. Die "Höhle" wird nunmehr wieder im Wiener Verlag hergestellt. Die Preise sind wohl etwas höher, doch zeigte eine eingehende Untersuchung, daß auf dem gleichen Raum rund 30% mehr Text untergebracht werden konnten und damit ohne wesentliche Verteuerung der Inhalt vielseitiger gestaltet werden kann. Die pünktliche Lieferung gestattet genaue Disponierung seitens der Redaktion und ermöglicht es, auch aktuellste Nachrichten oft binnen zweier Wochen noch unterzubringen. In diesem Sinne besonders die neue Spalte "Kurz vermerkt" ausgebaut werden.

Bedauerlich, aber in der allgemeinen Entwicklung begründet, ist eine zweimalige Preiserhöhung im Laufe des Jahres 1955, die sich auch in den Herstellungskosten der Zeitschrift auswirkt.

Am 25. April trat eine Papierpreiserhöhung ein, die allerdings nicht allzu hoch war, und am 1. August 1955 traten neue Löhne und Gehalte im graphischen Gewerbe in Kraft, durch die alle Arbeitskosten um 5 % erhöht werden mußten.

Um Kosten zu sparen, wurden alle Umschläge für die 1955 erscheinenden Hefte gleichzeitig gedruckt, und ferner der Textdruck unter Verzicht auf das Inhalts-Verzeichnis jedes Einzelheftes auf die beiden Außenseiten beschränkt. Am Jahresende wird das Gesamtinhaltsverzeichnis für das ganze Jahr sowie ein Höhlenverzeichnis für den ganzen Jahrgang gedruckt werden. Dies bedeutet für den Benützer sogar eine gewisse Erleichterung. Gewisse technische Schwierigkeiten ergeben sich lediglich für die Redaktion, da infolge des Vorausdruckes der Umschläge eine Umstellung des gewählten Titelbildes auf das aktuelle Geschehen oder auf den Inhalt der Hefte nicht mehr möglich ist, und ebenso eine spätere Zusammenlegung von Heften zu Doppelnummern nicht mehr durchgeführt werden kann.

Das Inhaltsverzeichnis für den Jahrgang 1954 wurde von der damals beschäftigten Druckerei so spät geliefert, daß die Ausgabe an die Mitglieder erst mit dem Heft 3/1955 erfolgen konnte.

An Manuskripten herrscht absolut kein Mangel. Im August 1955 lagen allein 17 große Arbeiten mit zusammen ca. 110 Druckseiten durchkreif vor und eine Reihe weiterer Arbeiten waren angekündigt, bereits ausgearbeitet und nur noch auf Abruf der Redaktion vorzulegen. Der Umfang der Zeitschrift müßte, um allen Anforderungen gerecht zu werden, mindestens auf das Doppelte erhöht werden. Die abwechslungsreiche Gestaltung des Inhaltes wird allerdings nur durch aktuelle Kurzberichte möglich, die in Anbetracht der zahlreichen Leistungen der dem Verbands angeschlossenen Vereine leider allzu spärlich vorgelegt werden.

Um den Umfang zu erhöhen, hat die Verbandsleitung Schritte unternommen, um durch Subventionen eine Erweiterung der Veröffentlichungstätigkeit zu ermöglichen. Es darf mit besonderem Dank festgestellt werden, daß die Oberösterreichische Landesregierung durch Gewährung einer Beihilfe von S 2500.-- die Vorbereitung eines umfangreicheren Heftes mit Ergebnissen der speleologischen Forschung in Oberösterreich in die Wege leitete. Als Sonderheft "Oberösterreich" wird voraussichtlich die Nummer 1 des Jahrganges 1956 erscheinen.

Besonders erfreulich ist, daß auch der "Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher" die Zeitschrift "Die Höhle" zu seinem Organ machte. Dadurch konnte der Zeitschrift ein größeres Absatzgebiet gesichert werden. Die zunehmende Beliebtheit auch im übrigen Ausland kommt in der steigenden Zahl von Abonnenten zum Ausdruck. Wissenschaftlicher Zeitschriftenaustausch erfolgt mit 22 Ländern, Abonnenten der Zeitschrift sind in der Versandliste aus 14 Staaten verzeichnet. Eine Reihe namhafter ausländischer Forscher sind bereits bestrebt, die "Höhle" auch als ihr Publikationsorgan zu benützen. Damit wird die hervorragende Stellung, die unser Publikationsorgan in der internationalen Fachpresse genießt, erneut unterstrichen.

Die Veröffentlichung der "Wissenschaftlichen Beihefte" geht leider nur sehr langsam vor sich. Dafür sind finanzielle Fragen maßgebend. Es ist aber jedenfalls damit zu rechnen, daß das Beiheft Nummer 3 noch im Laufe des Jahres 1955 erscheint. Der Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich hat im November 1954 ein Buch mit dem Titel "Karst und Höhlen in Niederösterreich und Wien" herausgebracht, von dem bisher 350 Exemplare verkauft wurden.

Die Werbebroschüre "Schauhöhlen in Österreich" wurde im Sommer 1955 in einer zweiten erweiterten Auflage gedruckt. Der Umfang stieg von 24 auf 32 Seiten, die Zahl der Abbildungen beträgt nunmehr 17. Die fremdsprachlichen Texte wurden ergänzt und nochmals durchgesehen. Die neue Auflage hat gute Aufnahme gefunden. Die Drucklegung ist durch Zuschüsse seitens des Amtes der steiermärkischen Landesregierung, dem Amtes der niederösterreichischen Landesregierung und des Landesfremdenverkehrsamtes für Oberösterreich wesentlich erleichtert worden.

Für die umfangreiche Mithilfe bei der Versandarbeit hat die Verbandsleitung einigen Mitgliedern des Landesvereines für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich zu danken.

Für die Herstellung und den Versand der "Verbandsnachrichten" ist der Verband Herrn Josef M r k o s zu besonderem Dank verpflichtet. In Erscheinungsweise, Bezugspreisen und Inhalt ist keine wesentliche Veränderung eingetreten. Die Nachrichten "Höhlenkunde im Spiegel der Presse" wird jetzt in eigenen Heften zusammengefaßt.

Die Verbetätigkeit für die Höhlenforschung im allgemeinen und für den Besuch der Schauhöhlen im besonderen wurde auch durch eine in allen Landesvereinen rege Vortragstätigkeit durchgeführt. Im Bundesland Salzburg und in Wien fanden Vorträge von Verbandsmitgliedern auch im Rahmen der Volkshochschulen mehrfach statt. Werbung für Österreichs Höhlenwelt konnte auch bei den Auslandsfahrten betrieben werden. Hier sind eine Vertretung bei der Arbeitstagung Schwäbischer Höhlenfreunde in Genkingen (Alb) im November 1954 (G. Abel, H. Trimmel), sowie Studienreisen nach Jugoslawien (Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg, 1955) und nach Frankreich (Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, 1955) zu erwähnen.

Die Arbeiten am Höhlenkataster werden laufend fortgeführt. Eine weitere Ausgabe von fertiggestellten Katasterblätter an alle Landesvereine für Höhlenkunde erfolgt gegen Jahresende 1955.

Der Schriftverkehr ist abermals stark angestiegen. Außer dem Versand der Zeitschrift, der Verbandsnachrichten, der Beihefte und der Schauhöhlenhefte waren noch rund 250 Briefe abzusenden. Dabei wurde der Schriftverkehr auf das unumgänglich Notwendige beschränkt und in vielen Fällen der Weg der persönlichen Fühlungnahme vorgezogen.

Alles in allem zeigt der Tätigkeitsbericht auch heuer wieder eine äußerst umfangreiche Tätigkeit im Dienste der Verbandsmitglieder.

In Ergänzung zum Tätigkeitsbericht des Generalsekretärs legte nunmehr Herr Josef M r k o s eine Abrechnung über den Verbrauch von Druckmaterial im Geschäftsjahr 1954/55 vor, aus dem hervorgeht, daß 4480 Blatt Papier verbraucht wurden. 2760 davon für die bisher erschienenen fünf Hefte der "Verbandsnachrichten". Die übrigen Blätter fanden Verwendung bei der 75-Jahrfeier des Verbandes, sowie bei den Vorbereitungen der Verbandstagung. Der zusätzliche Verbrauch war im Berichtsjahr verhältnismäßig hoch.

Anschließend wurde der vom Kassier verfaßte Kassenbericht vorgelegt, der Einnahmen in der Höhe von S 32.145,91 und Ausgaben in der Höhe von 26.531,42 ausweist. Der Kassenbericht wird anschließend veröffentlicht.

In der Zeit vom 1. Juli 1954 bis 30. Juni 1955 wurden folgende Ein- und Ausgänge verbucht:

	Eingang	Ausgang
Kassenkonto	5209.03	4907.20
Postsparkassenkonto	31487.69	23124.22
Das ergibt zusammen	36696.72	28031.42
der Gesamtsaldo beträgt		8665.30
	<u>36696.72</u>	<u>36696.72</u>

Diese Summen setzen sich wie folgt zusammen:

Geldkosten (Buchungsgebühren)		47.52
Subventionen (10% der Vereine)	800.--	
Spenden	19.50	
Mitgliedsbeiträge	716.--	
Katasterblätter	1007.98	176.--
Unkosten	24.75	3615.90
Höhlenforschergröschchen	13350.50	1040.--
Zeitschrift "Höhle"	8402.04	12295.85
Schauhöhlen Österreichs	1634.40	60.--
Verbandsnachrichten	295.50	520.75
Verbandsmarken VAVO	215.--	235.--
Publikationsvertrieb	840.21	1208.--
Konto Tafel-Karten-Führer	319.81	284.40
Führer Dürntaler Tropfst.H.	4091.--	5256.80
	<u>32145.91</u>	<u>26531.42</u>
Saldo per 1. Juli 1954	3050.81	
Saldo per 30. Juni 1955		8665.30
	<u>35196.72</u>	<u>35196.72</u>

Die gegenüber der obigen Zusammenfassung aufscheinende Differenz von S 1500.-- ergibt sich durch die in dieser Höhe am 8.7.1954 und am 1.12.1954 vorgenommenen Abhebungen vom Postsparkassenkonto für die Kassa.

Die Unkosten setzen sich zusammen aus:

Lokalmiete für das Verbandslein Wien III.	640.--
Aufwandsentschädigung f.d. Generalsekretär	1650.--
Büroartikel	47.60
Drucksorten	316.60
Tagung und 75 Jahr-Feier des Verbandes	350.--
Beitragsmarken für die Mitgliedskarten	93.--
Teilnahme an Tagung in Genkingen (Alb)	443.20
Diverses	75.50
	<u>3615.90</u>

Das Gewinn- und Verlustkonto ergibt folgendes Resultat:

<u>Ertragskonten</u> sind Subventionen, Spenden, Mitgliedsbeiträge, Katasterblätter, Höhlenforschungsgroschen, Schauhöhlenhefte, Tafel-Karten-Führer; Ihnen stehen die Konten Geldkosten, Unkosten, Zeitschrift "Höhle", Verbandsnachrichten, Verbandsmarken VAVO, Publikationsvertrieb, Porto und Führer Dürntaler Tropfsteinhöhle gegenüber. Insgesamt mit:	16287.79	10673.30
Saldo per 1.7.1954	3050.81	
Saldo per 30.6.1955		8665.30
	<u>19338.60</u>	<u>19338.60</u>

Rosa Tönies e.h., Kassier

Im einzelnen sind aus dem Kassenbericht vielleicht folgende Zusammenstellungen aufschlußreich und wesentlich:

1. Konto Höhlenforschergröschon:

Dachsteinhöhlenverwaltung 1954	7346.80
Gasseltropfsteinhöhle 1954	55.10
Eisriesenweltgesellschaft 1954	900.--
Rettenwandhöhle 1954	48.60
Dachsteinhöhlenverwaltung 1955	5000.--
zusammen	13350.50

(Selbstverständlich sind nur jene Beträge erfaßt, die innerhalb des Zeitraumes eingegangen sind, den der Kassenbericht umfaßt)

2. Konto Subventionen.

Gemäß Verbandsbeschuß entrichten die dem Verbands angehörenden Vereine 10% der ihnen zufließenden Subventionen als Beitrag zur Förderung der Publikationstätigkeit. Der im Kassenbericht aufscheinende Betrag von S 800.-- wurde zur Gänze vom Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich übermittelt. Von anderen Landesvereinen ging im Berichtszeitraum keine Zahlung ein.

3. Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung eingegangener Beträge:

Druckkosten der "Höhle"	12295.85
Eingänge aus dem Vertrieb der "H."	8402.04
Höhlenforschergröschon	13350.50
Subventionen und Spenden	819.50
	22572.04
	13335.85

Dabei ist zu beachten, daß im Konto "Höhlenforschungsgröschon" schon Beiträge für 1955 enthalten sind und am 30. Juni 1955 das Heft "Schauhöhlen Österreichs" im Neudruck war, wofür ein entsprechender Betrag reserviert werden mußte.

4. Mitgliedsbeiträge.

Für 1955 sind bis 30. Juni 1955 nur folgende Beiträge eingegangen:

Sektion Kapfenberg und Rettenwandhöhle	34.--
Sektion Ausseerland	84.--
Verwaltung der Dürntaler Tropfsteinhöhlen	100.--
	218.--

Die übrige im Kassenbericht ausgewiesene Summe setzt sich aus restlichen Beiträgen für 1954 zusammen.

Nach diesen Erläuterungen des Kassenberichtes folgte der Bericht der Rechnungsprüfer. Der Kassenbericht und die entsprechenden Belege waren von Josefina Heidrich (Wien) und von Dipl. Ing. Otto Ehgelsbröckh (Innsbruck) geprüft und in Ordnung befunden worden.

Der letztere stellte nun den Antrag, dem Kassier und dem Vorstand den Dank auszusprechen und die Entlastung zu erteilen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Da die Funktionsperiode des bisherigen Vorstandes noch bis zur Hauptversammlung 1956 weiterläuft, fand keine Neuwahl statt.

Damit konnte die Jahreshauptversammlung in den siebenten Punkt ihrer Tagesordnung, die "Beschlüßfassung über eingebrachte Anträge" eintreten. Der Jahreshauptversammlung lagen zunächst die im folgenden zusammengefaßten und begründeten Anträge vor, über deren Diskussion anschließend berichtet wird:

ANTRÄGE

an die Jahreshauptversammlung 1955 des
Verbandes Österreichischer Höhlenforscher.

Antrag 1:

Die Jahreshauptversammlung möge beschließen: Die Verbandsleitung wird ermächtigt, nach Maßgabe der vorhandenen Mittel eine Aufwandsentschädigung für den Schriftführer (Generalsekretär), der zugleich die Redaktion und die Vertriebsleitung der Veröffentlichungen zu besorgen hat, in der gleichen Höhe wie bisher aus Verbandsmitteln zu gewähren.

Begründung: Das vergangene Jahr hat ein weiteres Anwachsen der Arbeiten mit sich gebracht, auch die Publikationstätigkeit ist angewachsen. Die Arbeiten, die normalerweise zu leisten sind, beanspruchen eigentlich die Leistung eines hauptberuflich Angestellten. Die Aufwandsentschädigung dient in erster Linie zur Deckung von Fahrt- und Telefonauslagen.

Antrag 2:

Die Jahreshauptversammlung möge beschließen: Die Jahreshauptversammlung möge in der Regel nur in jedem zweiten Jahre mit einer größeren Exkursionsveranstaltung verbunden werden. In den dazwischenliegenden Jahren möge die Hauptversammlung mit einer anderen geeignet erscheinenden Veranstaltung gekoppelt und in kleinem Rahmen abgehalten werden. Dieser Beschluß tritt ab 1956 in Kraft.

Begründung: Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, daß die Teilnahme an Exkursionen aus zeitlichen Gründen häufig auf Schwierigkeiten stößt. Es ist zu erwarten, daß in jedem zweiten Jahre eine stärkere Beteiligung erwartet werden kann, da die Forschungsprogramme der einzelnen Vereine leichter auf eine Veranstaltung in zwei Jahren abgestimmt werden können.

Antrag 3:

Die Jahreshauptversammlung möge beschließen: Die Verbandsleitung wird eingeladen, die nötigen Schritte zu unternehmen, damit der Verband in Zukunft den Namen "Verband der Österreichischen Höhlen- und Karstforscher (Österreichische Speleologische Gesellschaft)" führen kann. Dabei sind die bisherigen Drucksorten aufzubrechen. Die Mitgliedsausweise bleiben bis auf weiteres unverändert.

Begründung: Der nicht nur touristische, sondern auch wissenschaftliche Charakter des Verbandes soll stärker zum Ausdruck gebracht werden. Dies ist vor allem für die Einschätzung unserer Organisation im Auslande bedeutungsvoll.

Antrag 4:

Die Jahreshauptversammlung möge beschließen: Die Verbandsleitung wird ermächtigt, einen Vertreter zum Internationalen Geologenkongreß Mexiko 1956 als nichtteilnehmendes Mitglied namhaft zu machen.

Begründung: Die Anmeldung ermöglicht die Einreichung eines Referates und den Bezug der Fachveröffentlichungen. Sie bedeutet das Auftreten des Verbandes vor einem internationalen Forum.

Antrag 5:

Die Jahreshauptversammlung möge beschließen: Die Verbandsleitung wird ermächtigt, einen Vertreter zum Internationalen Geographenkongreß Rio de Janeiro 1956 als nichtteilnehmendes Mitglied namhaft zu machen.

Begründung: Die Internationale Geographische Union hat eine eigene Kommission für Karstfragen, mit der schon enge Verbindungen bestehen.

(Antrag 1 bis 5 von der Verbandsleitung eingebracht).

Antrag 6:

Die Jahreshauptversammlung möge beschließen: Als Tagungsort für das Jahr 1956 wird die Mittelsteiermark, und zwar der Ort Dürntal bei Weiz, vorgeschlagen.

Begründung: Die Höhlen im Dürntal bei Weiz sind seit den letzten Neuentdeckungen ein erstrangiges Exkursionsziel, die in Zusammenhang mit der Tagung besucht werden können.

Antrag 7:

Die Jahreshauptversammlung möge beschließen: Die Landesvereine für Höhlenkunde werden eingeladen, ihr Auslandsfahrtenprogramm gemeinsam festzulegen und womöglich aufeinander abzustimmen.

Begründung: Für die ausländischen Fachkollegen (insbesondere in Jugoslawien) ergeben sich durch häufige Einzelbesuche bei der Führung und Betreuung zahlreicher einzelner Gruppen, auf die sie nicht verzichten wollen, bedeutende Schwierigkeiten.

(Antrag 6 und 7 eingebracht von Gustav Abel, Salzburg).

Antrag 8:

Die Jahreshauptversammlung möge beschließen: Die Jahreshauptversammlung begrüßt die Absicht, der nächsten Vollversammlung der Höhlenkommission ein zusammenfassendes Referat über die Tätigkeit der höhlenkundlichen Vereinigungen und ihrer Mitglieder 1945 - 1955 vorzulegen. Die Landesvereine und Sektionen werden aufgefordert, alle nötigen Unterlagen dem Korrespondenten der Höhlenkommission Rudolf Pirker zur Verfügung zu stellen.

Begründung: Bei der letzten Vollversammlung der Höhlenkommission wurde ein Referat über die speleologische Forschung in Österreich als Zusammenfassung gehalten, das der Ergänzung im Hinblick auf die praktisch geleistete Arbeit bedarf.

Antrag 9:

Die Jahreshauptversammlung möge für 1956 das Ziel einer Großexpedition festlegen, die als Gemeinschaftsfahrt aller österreichischen Landesvereine für Höhlenkunde durchgeführt werden soll.

Begründung: Die Förderung der Zusammenarbeit ist eine dringliche Aufgabe der praktischen Verbandsarbeit.

Weitere Anträge sind bei der Verbandsleitung nicht eingelangt. Die Anträge wurden den Verbandsmitgliedern gemäß § 12 der Satzungen von der Verbandsleitung zur Kenntnis gebracht.

Es wird beschlossen, die Anträge in der verlaublichen Reihenfolge zu diskutieren. Alle weiteren Anregungen, die Beschlüsse der Jahreshauptversammlung zur Folge haben, aber nicht mehr vor der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern des Verbandes zugänglich gemacht werden konnten, werden im Tagesordnungspunkt 8, Allfälliges, behandelt werden. Die Besprechung der vorliegenden Anträge hat folgendes Ergebnis:

VERBANDSNACHRICHTEN

Mitteilungsblatt des Verbandes österreichischer Höhlenforscher

7. Jahrgang 1955/56 Wien, am 30. Dezember 1955.

Heft 2

Sitz des Verbandes: Wien III., Neulinggasse 39/I. - Do 19 - 21 h.

Die Verbandsleitung entbietet allen Höhlenforschern, allen höhlenkundlichen Vereinigungen und allen Schauhöhlenbetrieben die besten Wünsche anlässlich des Weihnachtsfestes. Sie hofft, daß auch das kommende Jahr ein Jahr erfolgreicher Arbeit für alle sein wird.

G l ü c k a u f !

VERBANDSMITGLIEDER BERICHTEN.

Der 7. Italienische Speläologenkongreß.

Der Kongreß 1955 fand in Sardinien statt. 150 italienische Höhlenforscher fanden sich in Olbio, dem nordöstlichsten Punkt der Insel ein. Auch einige ausländische Mitglieder waren zum Kongresse eingeladen; der Verband österreichischer Höhlenforscher konnte den Obmann des Landesvereines für Höhlenkunde in Salzburg, Gustav Abel, als seinen Vertreter entsenden.

Die Tagung umfaßte einerseits Fachreferate und organisatorische Diskussionen, andererseits geologische Exkursionen und Höhlenfahrten. Mit drei großen Pullmanwagen wurde das Land bereist. Zuerst ging die Fahrt an die Westküste Sardinien nach Alghero, dann aber durch das Landesinnere über Nuoro an die Südspitze bei Cagliari.

Höhlenkundlich von großem Interesse waren die Uferhöhlen an der oft 160 Meter hohen Felsenküste, die nur vom Meer aus erreicht werden konnten. Auch vorgeschichtliche Bauten und Funde waren bemerkenswert und wurden verschiedentlich besichtigt.

Das Innere Sardinien ist noch weitgehend unberührt. Moderne Autostraßen ziehen durch das zum Teil sehr gebirgige, zum Teil recht öde Land. Für den Speläologen gibt es noch manches Neuland; selbst ein "Kraterschlund" eines erloschenen Vulkans wartet auf seine Erforscher.

Beim Kongreß selbst zeigte sich die große Aktivität der italienischen Forscher. Ein Beweis dafür waren die vielen Berichte. Organisatorisch und im Katasterwesen dürfte Österreich allerdings einen Vorsprung aufweisen. G. Abel hielt bei dieser Gelegenheit einen Farblichtbildervortrag über Salzburg und seine Eishöhlen, der wiederholt Zwischenbeifall erntete.

Der Kongreß fand in Cagliari mit einem Empfang bei den Behörden seinen Abschluß. Gemeinsam legten die Speläologen dann noch per Schiff eine stürmische Überfahrt nach Civitavecchia zurück. Sardinien hinterließ bei allen Teilnehmern einen ganz besonderen Eindruck, da die meisten Tagungsteilnehmer nie zuvor auf der Insel gewesen waren. In absehbarer Zeit wird die Möglichkeit bestehen, einen Lichtbildervortrag über diese eigenartige Mittelmeerinsel zu halten.

G.A.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger, sowie Hersteller: Verband österreichischer Höhlenforscher. - Verantwortlicher Redakteur: Dr. Hubert Trimmel. - Alle: Wien III., Neulinggasse 39/I. - Matrikelzahnvervielfältigung.

Begründung
eigene auf der Toni Lenz-Hütte (Untersberg).

Am 1. September 1955 fand ein Treffen auf der Toni Lenz-Hütte (Schellenberger Eishöhlenhütte) erfolgte ein Austausch neuester Forschungsergebnisse, die Besprechung organisatorischer Fragen und ein Austausch der Erfahrungen über die Verwendung von Farbfilmen. An dem Treffen nahmen teil: G. Abel (Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg), T. Lenz (Höhlenverein Schellenberg), F. Orner (Verein für Höhlenkunde in München), Mag. H. Wolf, H. Schöner und M. Angerer (Außenstelle Bayern des Landesvereins für Höhlenkunde in Salzburg) und F. Zuvancic (Slowenischer Touristenverein, Bergrettung Jesenice-Abding).

Die organisatorische Betreuung der Außenstelle Bayern des Salzburger Landesvereins liegt nunmehr in den Händen von H. Siebert (Bayrisch-Gmain, Haus an der Wiese).

Anschließend an die informativen Aussprachen wurden die Schellenberger Eishöhle und der Große Eiskeller besucht.

G. Abel.

Ein Ausstellungsbesuch in München.

Am 15. Mai 1955 besuchte eine Gruppe von 24 Personen von Salzburg aus die Ausstellung "Die Geburt der Kunst vor 40.000 Jahren" in München. Die Ausstellung fand im Haus der Vor- und Frühgeschichtlichen Staatssammlungen statt. Dort wurden die Teilnehmer von Frau Dr. Helene Ritter und F. Orner begrüßt.

Die Ausstellung brachte naturgetreue Nachbildungen der prähistorischen Felsbilder und Felsmalereien, speziell aus den französischen und spanischen Höhlen. Die Zusammenstellung der Ausstellung hatte Abbe Breuil, der beste Kenner der prähistorischen Kunst, besorgt. Vielen Teilnehmern war neu, daß auch in der einst fruchtbaren Sahara eine figürliche Kunst der Hirten entstanden ist. Prähistorische Figuren und Kleinkunst war ebenfalls in ausgezeichneten Nachbildungen zu sehen.

Nach einem gemeinsamen Essen stand der Nachmittag den Teilnehmern zur freien Verfügung. Abends fand die Rückfahrt nach Salzburg statt. Die Gesamtleitung hatte der Obmann des Landesvereins für Höhlenkunde in Salzburg, G. Abel.

E. Angermayer.

Nachwort der Redaktion: Der Verband österreichischer Höhlenforscher bemüht sich, diese Ausstellung 1956 auch in den österreichischen Städten zu zeigen. Die Vorverhandlungen dazu führt G. Abel im Einvernehmen mit den Landesvereinen für Höhlenkunde.

Höhlensuche im Oberen Kometsteintal.

Am 18. September 1955 wurde im Oberen Kometsteintal eine "Höhlensuchaktion" durchgeführt. Mehrere Schächte und Höhlen wurden untersucht, erwiesen sich jedoch meist als Halbhöhlen oder kurze Blindschächte. Im orographisch linken Kesselhang unter dem Schöblbüchel ist eine größere Höhlenöffnung, welche in einen ca. 8 bis 10 m tiefen Schacht übergeht, jedoch auch scheinbar ohne Fortsetzung. In der Falllinie ist in einer Schuttmulde ein kleiner Einstieg offen, in dem ein eingeworfener Stein eine längere Rollzeit hat. Am Einstieg ist Sinter. Die Höhle am Fuße des Kometsteins (am oberen, orogr. rechten Kesselrand, ist nur 3 Meter tief und enthält keine nennenswerten Ablagerungen.

Gustav Abel.

PERSONALIA

HANS HUEMER +.

Am 29. September 1955 geleitete der Landesverein für Höhlenkunde in Oberlsterreich einen seiner Besten zu Grabe. Ein halbes Jahr vorher noch in den Stubai Alpen, mußte er sich kurze Zeit darauf einer Operation unterziehen, die ihm aber keine Hilfe mehr bringen konnte. Obmann Landesrat Kolb sprach am offenen Grabe einen tief empfungenen Nachruf.

RICHARD ZIMMERMANN +.

Am 14. November 1955 erlag der rührige Vorsitzende der Abteilung für Karstforschung der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg einem Herzleiden. Wenige Tage vorher hatte er noch zu einem Erfahrungsaustausch mit anderen Forschern Gelegeheit gehabt, die von der Höhlenforschertagung in Sigmaringen kamen.

Rastlos war der Verstorbene für die Abteilung tätig gewesen; unvergessen wird sein Einsatz beim Wiederaufbau der Museums- und Archivbestände in Nürnberg sein. Auch den österreichischen Forschern ist Zimmermann kein Unbekannter; immer wieder war er in den Bergen und Höhlen Österreichs und zuletzt konnte er noch vor wenigen Jahren bei der Verbandstagung in Altaussee begrüßt werden. Auch Richard Zimmermann ist ein stetes Andenken gewiß.

ANTONÍN BOČEK +.

Im Alter von 75 Jahren starb in Brunn einer der Organisatoren der tschechoslowakischen Speläologie und Redakteur der Zeitschrift "Československý Kras". Der Verband österreichischer Höhlenforscher hat dem Speleologický klub v Brne sein tiefempfundenes Beileid zu dem schmerzlichen Verlust zum Ausdruck gebracht.

+

Der Verband österreichischer Höhlenforscher übermittelt die herzlichsten Glückwünsche:

zur Vermählung (im Sommer, bezw. Herbst 1955):
Herrn Dipl.Ing. Norbert ZERNIG (Graz) und Frau Dr.med.Raute ZERNIG,
Herrn Dr. Fritz OEDL jun. (Salzburg) und Frau Annelis OEDL,
Herrn Helmut RIEDL (Wien) und Frau Lätitia Riedl.

zur Geburt eines Kindes:

Herrn Dipl.Ing.Dr.V. MAURIN (Graz), Herrn Dr. Hubert TRIMMEL (Wien)

+

Zu Allerheiligen 1955 vollendete der Leiter des Hallstätter Museums, Dr. Friedrich Morton, sein 65. Lebensjahr. Der Verband österreichischer Höhlenforscher wünscht dem Jubilar noch viele Jahre erfolgreichen Wirkens im Dienste der Wissenschaft!

+

Frau Mathilde Pilz (Obertraun) wurde vom Herrn Bundespräsidenten für ihren ständigen Einsatz bei der Rettungsaktion der Dachsteinkatastrophe 1954 ausgezeichnet.

ANFRAGEN

Temperatur- und Feuchtigkeitswerte.

Für eine Veröffentlichung über den Südharz werden einige Vergleichswerte benötigt, da eine Gegenüberstellung von Höhlen verschiedener Höhenlagen und verschiedener Klimagebiete geplant ist. Die Fachgruppe Höhlenforschung Nordhausen erbittet dazu folgende Angaben über

- a) S c h a c h t h ö h l e n
- b) Laughöhlen mit aktivem Karstgerinne :

- 1) Seehöhe des (oder der) Höhleneinganges in Metern
- 2) Bezeichnung der Höhlen und ihrer Lage (Bezirk, Gebirgsgruppe)
- 3) Höhe der Vorflut (m über NN)
- 4) Gesteinsinformation
- 5) Langjähriges Jahresmittel im Außenbezirk der betreffenden Höhle n von Niederschlägen und Temperaturen
- 6) Höhe der Gesteinsüberlagerung der betreffenden Höhle bis an die Oberfläche
- 7) Gesamttiefe der Höhle vom Höhleneingang
- 8) Temperaturen (unter Angabe des Tages und Jahres), und zwar: Außentemperatur, Höhleneingang, einige Meßstellen im System (unter Angabe der Tiefe und der Entfernung vom Eingang)
- 9) Feuchtigkeitswerte
- 10) Sind geothermische Tiefenstufen des betreffenden Gebietes bekannt?
- 11) Sind Gesteinstemperaturen bekannt ?
- 12) Temperaturwerte aus Bergwerken der Umgebung.

Interessenten, die mitarbeiten wollen, werden gebeten, das gewünschte Material entweder an den Verband österreichischer Höhlenforscher oder direkt an die Fachgruppe Höhlenforschung Nordhausen (Südharz, DDR), zu Hd. Herrn Friedrich Schuster zu senden.

DEUTSCHLAND

Zweite Fachtagung des Arbeitskreises für Höhlen- und Karstforschung in der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Zweite Fachtagung fand vom 20. bis 22. Mai 1955 in Nordhausen (Südharz, Nordthüringen, Bezirk Erfurt) statt. An der Tagung nahmen 30 Personen teil. Eine Exkursion am 21. Mai umfaßte einen Besuch der BARBAROSSAHÖHLE bei Rottleben und der größten Giphöhle Deutschlands, der HEIMKEHLE bei Uftrungen. Von dort ging die Exkursion zur DIEBESHÖHLE, zum PERIODISCHEN SEE und zur QUESTENHÖHLE.

Am 22. Mai fand eine Besichtigung der Ausstellung der Natur- und Heimatfreunde Nordhausen "Natur und Heimat" statt (die in 9 Tagen von 5000 Personen besucht wurde). Anschließend daran fanden Fachreferate statt. Es sprachen u.a. Dr.med.E. RAITHER ("Probleme der Höhlen-therapie"), Museumsleiter Karl BRANDT ("Eiszeitmenschen und ihre Kunstausübung in den südfranzösischen Höhlen"), Prof.Dr.Günter BEHM-BLANKE ("Grabungen in den Höhlen an der Kattenburg") und Mittelschullehrer Kurt WEIN ("Flora der Dolinen und Erdfälle und der Gipslandschaft").

Eine rege Diskussion fand über die Aufgaben des Arbeitskreises Karst- und Höhlenforschung statt. Für die 3. Fachtagung, deren Abhaltung in Rübeland (Harz) vorgesehen ist, wurde ein Termin noch nicht festgelegt.

Nach F. Schuster .

RUND UM DIE VERBANDSTAGUNG 1955

Vorbereitung und Durchführung der Verbandstagung 1955 lagen in Händen des jungen Landesvereines für Höhlenkunde in Tirol, dem für seine Arbeit der besondere Dank aller Teilnehmer und des Verbandes österreichischer Höhlenforscher zum Ausdruck gebracht wurde.

Die Veranstaltungen begannen mit einem Begrüßungsabend im Gasthof "Burgriesen" in Innsbruck (Hofgasse). Bei dieser Gelegenheit wurden Farblichtbilder der schönsten Höhlen Tirols vorgeführt. Auch F. Weirather sprach über seine seinerzeitigen höhlenkundlichen Arbeiten. Der Besuch war sehr gut und erst nach längerer Aussprache fand die Zusammenkunft spätabends ihr Ende.

Am 26. August umfaßte das Programm eine Fahrt mit der Nordkettenbahn, sowie eine Führung durch die Stadt Innsbruck, bei der verschiedene Sehenswürdigkeiten besichtigt werden konnten. Am Nachmittag setzten die Teilnehmer die Fahrt nach Scharnitz fort.

In Scharnitz fand der Begrüßungsabend im Gasthof "Goldener Adler" statt. Zahlreiche Gäste aus Scharnitz waren erschienen, die Musikkapelle Scharnitz sorgte für musikalische Unterhaltung. Die Begrüßungsworte sprach namens der Scharnitzer Höhlenforscher Toni Gaugg, der vor allem Vertreter der Gemeinde Scharnitz und des Gendarmeriepostenkommandos neben den Höhlenforschern aus den anderen österreichischen Bundesländern und aus Deutschland begrüßen konnte. Vor mehr als 50 Zuhörern sprachen im Rahmen des Abends die Mitglieder Porodl (Linz) zu Farblichtbildern über Hierlatzhöhle und Höhle im Hangenden Kogel bei Ebensee, Krieg (Graz) zu Farblichtbildern über die Lurhöhle, Trimmel (Wien) zu Farblichtbildern über die Hermannshöhle und das Katerloch.

Toni Gaugg legte das Fundgut aus der Pleisenhöhle vor, das inzwischen vom Universitätsinstitut für Paläontologie und historische Geologie in München (Prof. Dr. Richard Dehm) bestimmt worden war. Es handelt sich um Elchreste, Reste einer jungen Gemse und Reste eines Hasenskelettes. Die Funde sind postglazial.

Am 27. August 1955 wurde zunächst die Jahreshauptversammlung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher abgewickelt, deren Protokoll bereits veröffentlicht worden ist. Nach dem Abschluß der Versammlung traten 23 Teilnehmer den Aufstieg zur Pleisenhütte an, die von Toni Gaugg erbaut worden ist. Die Benützung eines kleinen Lastkraftwagens, der zur Verfügung gestellt wurde, ersparte einen beträchtlichen Teil des Aufstieges durch das Hinterautal. Trotzdem wurde der Großteil der Teilnehmer noch auf dem Wege von einem Gewitter überrascht; nachher und am darauffolgenden Morgen gab es dafür herrliche Ausblicke über die Tiroler Berge.

In drei verschiedenen Gruppen wurden am darauffolgenden Tage die Exkursionen durchgeführt, bei denen eine Anzahl bedeutender Höhlen im Gebiete der Pleisenspitze befahren werden konnten. Mit dem Abstieg nach Scharnitz am Abend des gleichen Tages waren die eigentlichen Tagungsveranstaltungen abgeschlossen. Dank der bis in Einzelheiten genau durchdachten Organisation durch den Tiroler Landesverein für Höhlenkunde gestaltete sich die Tagung 1955 unseres Verbandes zu einem vollen Erfolg.

Ebenso erfolgreich verlief die leider nur schwach besuchte karstkundliche Exkursion nach Oberbayern, die von Farchant ausging und im Walchenseegebiet endete. h.t.

MITTEILUNGEN DER VERBANDSLEITUNG

Wir bitten alle Höhlenforscher um eifrige Werbung für die Zeitschrift "Die Höhle" ! Jeder neue Bezieher ermöglicht den weiteren Ausbau unseres Veröffentlichungsorganes. Der Bezugspreis (für Mitglieder S 10.-- im Jahr) ist bestimmt außerordentlich niedrig.

Um die "Höhle" auch für die an wissenschaftlichen Aufsätzen weniger Interessierten reichhaltig und abwechslungsreich zu gestalten, ist nach wie vor die Mitarbeit jedes Einzelnen notwendig. Von jeder Fahrt mindestens eine Notiz für die Rubrik "Kurz vermerkt" genügt, um Umfang und Bedeutung der Forschungsarbeit zu zeigen.

Einer Anregung von Karl Thein (München) folgend, wird in die "Kurzberichte" im Jahrgang 1956 eine eigene Rubrik "Ein Vorschlag" eingefügt, in der jeweils praktische Hinweise auf Befahrungstechnik, Vermessungswesen, Höhlenphotographie usw. Aufnahme finden sollen, die von allgemeinem Interesse sind. Auch für diese Rubrik ist eifrige Mitarbeit erwünscht.

Die Verbandsleitung bittet besonders dringend, die 10% von Subventionen, die den Vereinen zugegangen sind, und die laut Beschluß der Verbandstagungen zur Veröffentlichung der Forschungsergebnisse reserviert werden, zur Überweisung zu bringen. Ebenso wird, soweit noch nicht erfolgt, um Endabrechnung des Höhlenforschungsgroschens für 1955 gebeten. Erlagscheine liegen dieser Nummer der Verbandsnachrichten bei.

Die Verbandsleitung benötigt den Überblick über die noch zu erwartenden Eingänge, um den Umfang der "Höhle" für 1956 disponieren zu können.

Das Heft 1 des Jahrganges 1956 wird den Höhlen Oberösterreichs gewidmet sein. Es wird in erweitertem Umfang erscheinen. Kurzberichte müßten bis längstens 15. Jänner 1955 bei der Verbandsleitung eingelangt sein.

Soweit Bezugsgebühren und Mitgliedsbeiträge für 1955 noch ausständig sind, bitten wir um baldige Überweisung.

Bei der Vollversammlung der Höhlenkommission anfangs Dezember in Wien hielt Rudolf Pirker, Obmann des Landesvereines für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, einen Vortrag über die Tätigkeit der Höhlenvereine Österreichs seit dem Jahre 1945.

Im Jahre 1956 wird ein Buch über die wichtigsten Höhlenfahrten in Österreich seit 1945 von Dr. H.W. Franke erscheinen. Der Verband wird Bestellungen gerne entgegennehmen. Vorausbestellungen sind schon jetzt möglich.

Die Jahresmarken für 1956 sowie bestellte Verbandsmarken des VAVÖ wurden den Landesvereinen und Sektionen bereits zugeleitet. Bei weiterem Bedarf bitten wir um kurze Mitteilung an die Verbandsleitung.

Die Zusammenstellung der Termine von Vereinszusammenkünften in allen Landesvereinen und Sektionen wird voraussichtlich in Heft 3 der Verbandsnachrichten erscheinen. Einige Mitteilungen sind noch ausständig.

Jahresabonnements der "Höhlenkundlichen Mitteilungen" des Landesvereines für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich (12 Hefte) können zum Preise von S 12.-- inkl. Postzusendung durch den Verband bestellt werden.

V E R B A N D S N A C H R I C H T E N
MITTEILUNGSBLATT DES VERBANDES ÖSTERREICHISCHER HOHLENFORSCHER

7. Jahrgang 1955/56

Wien, 1m 15. Jänner 1956

Heft 3

Sitz des Verbandes: Wien 3., Neulinggasse 39/I -- Do von 19 - 21 Uhr

Die Höhlenkunde im Spiegel der Presse.

Im vorliegenden Hefte sind die im Laufe des Jahres 1955 in der Zeitungs- und Zeitschriftenpresse erschienenen höhlenkundlichen Artikel bibliographisch erfaßt. Sie sind nach regionalen Gesichtspunkten geordnet. Artikel, bei denen der Autor genannt war und die durch ihren Umfang oder ihre Bedeutung über den Rahmen kurzer Zeitungsnachrichten hinausgehen, sind gesondert herausgehoben. Eine zweite ergänzende Zusammenstellung von Nachrichten aus dem Jahre 1955 wird folgen.

W a l d n e r F., Neuforschungen im Quellgebiete von Bad Fischau. Die Österr. Furche, Wien, 9.4.1955.

S c h w e r b r o c k W., Auf den Pfaden des Styx. Die Geheimnisse der Höhlen. Frankfurter Allgem. Ztg., Frankfurt, 16.4.55.

A n g e r m a y e r E., Neues vom "Wienerfall". Salzburger Volksblatt, Sbg., 15.3.55 (Wienerfallhöhle, Tennengeb.).

A c k e r m a n n G.F., Auf den Spuren des Urzeitmenschen in Oberitalien. Der Standpunkt, Meran, 25.3.1955.

M o r t o n F., Grüne Pflanzen in Höhlennacht. Illustrierte Wochenschau, Wien, 22.5.1955.

S c h l e e r Hannes, Das Geheimnis der Erdburgen und Erdhöhlen. Das Kl. Volksbl., Wien, 11.6.1955.

P o t t e r h a n s T., Die Höhle von Ain-el-Fescheha (bei Jericho). Neue Zürcher Ztg., Zürich, 6.4.1955.

M u l l e r A., Geheimnisse aus dem Wienerwald. Neues Österreich, Wien, 27.2.1955 (Allgauer Tropfsteinhöhle).

T r i m m e l H., Die Verkarstung der Kalkalpen. Wiener Höhlenkundler fahren nach Frankreich. Arbeiter-Ztg., Wien, 5.7.1955, S. 3.

NIEDERÖSTERREICH

--, In der Eishöhle steht ein Wasserscheffel. Der Abend, Wien, 10.10.1955 (Rax-Eishöhle)

--, Sensationeller neuer Höhlenfund in den Fischauer Vorbergen. Mödlinger Zeitung, Mödling, 10.9.1955. (Luftschutzhöhle).

--, Die Blaue Grotte von der Hinterbrühl. Öst. Volksstimme, Wien, 29.7.55 (Seegrotte).

KÄRNTEN

--, Tropfsteinhöhlen in Griffen. Österr. Gastgewerbezeitung, Wien, 10.9.1955.

--, In den Griffener Tropfsteinhöhlen wird flott weitergearbeitet. Unterkärntner Nachrichten, Klagenfurt, 19.8.55.

TIROL

--, Wörgl. Höhlenerschließung. Sonntagspost, Kufstein, 21.8.1955 (Eishöhle am Buchacker bei Wörgl).

TÜRKEI

--, Asthmaheilende Höhle. Neue Tageszeitung, Bregenz 18.2.1955. (Entdeckung einer Höhle in der Türkei).

Pressedienst 1954 folgt später!

DACHSTEINHÖHLEN

- , 90.000 im Bauch des Dachsteins. Bild-Telegraf, Wien, 3.8.1955 (Dachstein-Eishöhle)
- , 90.000 in den Dachsteinhöhlen. Linzer Tagblatt, Linz, 18.10.1955. - Linzer Volksbl., Linz, 18.10.1955.
- , Dachsteinhöhlen für heuer geschlossen. Neue Zeit, Linz, 18.10.1955.
- , Schrägaufzug zum Eishöhleneingang. Oberöst.Nachr., Linz, 14.2.1955.
- , Im Aufzug bis zum Dachsteinhöhleneingang. Tagblatt, Linz, 16.2.55. Tagbl.z.Wochenende, Linz, 19.2.
- , Tropfsteine in Märchenbeleuchtung. Bild-Telegraf, Wien, 19.2.1955 (D.-Eishöhle).
- , Vor Eröffnung der Dachstein-Eishöhlen. Neue Zeit, Linz, 28.4.55.
- , Mächtige Eisluster glitzern im Dachstein. Linzer Volksbl., Linz, 28.4.55.
- , Dachsteinhöhlen wieder geöffnet. Oberöst.Nachr., Linz, 28.4.1955.
- , Dachsteinhöhlen wieder geöffnet. Linzer Tagbl., Linz, 28.4.1955.
- , Dachsteineishöhlen... Salzbg. Nachrichten, 28.4.1955.
- , Hochbetrieb am Dachstein. Neue Zeit, Linz, 28.5.1955.
- , Im Mai 5000 Besucher der Dachsteineishöhlen. Wahrheit, Graz, 29.5.1955. - Salzburger Volksblatt, Salzbg., 1.6.1955.
- , Linzer Höhlenforscher bezwingen Steilwand in der Hierlatzhöhle. Linzer Volksblatt, Linz, 26.2.1955.
- , Die Hierlatzhöhle im Dachsteingebiet wird zur Riesenhöhle. Neue Zeit, Linz, 3.3.
- , Ein tiefgrüner See im Dachsteinmassiv. Neue Zeit, Linz, 8.3.1955. Salzbg.Tagblatt, Sbg., 11.3.55.

TENNENGEBIRGSHÖHLEN

- , Eisriesenwelt-Seilbahn läuft bereits. Demokrat.Volksblatt, Salzburg, 20.7.55.
- , Mit der Seilbahn zur Eisriesenwelt. Linzer Tagblatt, Linz, 9.7.55.
- , Die Eisriesenwelt im Tennengebirge. Der Bergsteiger, 82, 8, München 1955, 121+.
- , Im Reich der Bergkönige. Salzburger Tagblatt, 13.8.55. (Eisriesenwelt)
- , Kühne Gondelbahn zur Eisriesenwelt. Salzbg.Volksbl., 17.8.55.
- , Erfreulicher Erfolg der Eisriesenwelt-Seilbahn. Salzburger Nachrichten, Salzbg., 17.8.55.
- , Schon über 1000 Benützer der Eisriesenwelt-Seilbahn. Salzbg. Volkszeitung, Salzbg., 17.8.55.
- , Erfreulicher Fremdenzustrom zur Eisriesenwelt. Salzbg.Tagbl. Salzburg, 18.8.55.
- , Der Weg zur Eisriesenwelt. Salzbg.Volkszeitung, 2.9.1955.
- , In der Gondel zur Eisriesenwelt. Gr.Österr.-Illustrierte, Wien, 20.8.1955.
- , 10.000 fahren in die Eisriesenwelt. Weltpresse, Wien, Abendausgabe, 14.9.55.
- , 10.000 in der Eisriesenwelt. Die Wahrheit, Graz, 16.9.55. Volkswille, Klagenfurt, 16.9.55. Neue Tageszeitung, Bregenz, 16.9.
- , 10.000 Fahrgäste der Seilbahn Eisriesenwelt. Salzbg.Volkszeitg. Salzburg, 14.9.1955.
- , Forscher in geheimnisvollen Tiefen. Demokrat.Volksblatt, Salzburg, 27.9.55 (Schacht im Kemetstein, Tennengebirge).
- , Mit der Seilbahn zur Eisriesenwelt. Arbeiter-Zeitung, Wien, 10.8.55.
- , Seilbahn in die Eisriesenwelt. Bild-Telegraf, Wien, 9.8.55.
- , Die Eishöhle im Tennengebirge. Vorarlberger Volksbl., 31.3.1955. Vorarlbg.Nachrichten, 31.3.1955.

LURHOHLENSYSTEM

- , 200.000 S für die Lurgrotte. Salzbg.Nachr., Sbg., 14.3.55.
- , Ausbau der Lurgrotte. Wiener Zeitung, Wien, 23.4.1955.
- , 200.000 S für die Lurgrotte. Welscher Zeitung, Wels, 17.3.55.
- , 100.000 Schilling für die Lurgrotte. Neue Zeit, Graz, 23.4.1955.
- , 100.000 S für den Ausbau der Lurgrotte. Südost-Tagespost, Graz, 23.4.1955.
- , Lurgrottendurchstich im Frühjahr 1956. Wiener Montag Wien, 29.8.1955.
- , Ein fast unbekanntes Paradies im 700 m Höhe. Neue Zeit, Graz, 14.8.55 (Semriach).
- , Eine zweite Lurgrotte bei Semriach? Grazer Weltpresse, Graz, 19.2.1955.
- , Durchbruch der Lurgrotte? Bild-Telegraf, Wien, 15.3.55.

REITING (TROFALACH)

- , Unterirdischer See entdeckt. Südost-Tagespost, Graz, 21.4.55.
- , Der Bergsee im Reitingmassiv. Südost-Tagespost, Graz, 27.4.55.
- , Unterirdischer See bei Leoben. Neuer Kurier, Wien, 27.4.
- , Unterirdischer See entdeckt. Bild-Telegraf, Wien, 28.4.55.
- , Höhlenforscher entdeckten unterirdischen See. Das Kl. Volksblatt, Wien, 28.4.55.
- , Unterirdischer See in der Steiermark entdeckt. Wiener Tageszeitung, Wien, 28.4.55.
- , Ein Riesensee im Berg. Salzbg.Volksblatt, 28.4.55.
- , Unterirdischer See entdeckt. Salzbg.Tagblatt, 28.4.55.
- , Trofaiacher Höhlenforscher entdeckten unterirdischen See. Die Wahrheit, Graz, 28.4.55.
- , Unterirdischer See entdeckt. Demokr.Volksbl., Sbg., 28.4.55.
- , Linzer Tagblatt, 28.4.55.

DÜRNTALER TROPFSTEINHOHLEN

- , Raabklamm wieder begänglich. Südost-Tagespost, Graz, 30.4.55.
- , Zehntausende Tropfsteine in der "Phantasiehalle". Bild-Telegraf, Wien, 12.4.1955 (Katerloch).
- , Das Katerloch nächst Weiz. Neue Zeit, Graz, 14.8.1955.
- , Einen See im Katerloch entdeckt. Südost-Tagespost, Graz, 7.9.55.
- , Wunderwelt im Katerloch. Südost-Tagespost, Graz, 17.9.1955.

HOCHSCHWAB

- , Immer wieder neue Höhlen. Neue Zeit, Graz, 24.9.1955 (Langsteingebiet).
- , Neue Höhle im Hochschwabgebiet. (Kulmalpe, Langstein). Kleine Zeitung, Graz, 27.9.1955.
- , Neue Höhle im Hochschwabgebiet. Sonntagspost, Graz, 25.9.55 (do.).
- , Eisenerz. Südost-Tagespost, Graz, 28.5.1955 (Frauenmauerh.).

- , Schwarze Fördellen und riesige Molche. Grazer Weltpresse, Graz, 5.5.1955.
- , Höhlenforscher entdeckten unterirdischen See. Osterr.Volksstimme, Wien, 6.5.1955.
- , Ein unterirdischer See wurde entdeckt. Vorarlb.Nachr., 28.4.
- , Ein großer Höhlensee entdeckt. Linzer Volksblatt, 30.4.1955.
- , Höhlenforscher entdeckten unterirdischen See. Volkswille, Klagenfurt, 30.4.1955.
- , Einen unterirdischen See entdeckt. Ill. ochenchau, Wien, 8.5.1955.
- , See im Reiting - sehr umstritten. Kleine Zeitung, Graz, 5.5.
- , Höhlenforscher entdecken unterirdischen See. Neue Tageszeitung Bregenz, 11.5.1955.

Übrige STEIERMARK

- , Schöne Erfolge in der Heimatforschung... Weststeirische Volkszeitung, Voitsberg, 5.2. (R.Krebern timer-Höhlenforschungen)
- , Die Bergzerreißung am Pfaffensattel. Kleine Zeitung, Graz, 19.8.1955 (Klufthöhlen).
- , Schoberwiesloser soll heuer erforscht werden. Tagblatt Linz (Ausserland), 1.3.1955.
- S.W., Dolinensicherung auf der Tauplitzhochalm. Der Bergsteiger, 22, 9, München 1955, 138+.
- , In ewige Nacht gestürzt. Alpenland-Schutzhütten-Rundschau, 23, 4, Wien 1955, 19. (Tauplitzhochalm-Schächte).

+

- L a h n e r G., Zweihundert Dolinen auf 24 Hektar. Oberöstr. Nachrichten, Linz, 19.3.1955.
- M u s i l Josef, In unterirdischer Märchenwelt.. Wiener Zeitung, Wien, 12.6.1955 (Seegrotte - Hinterbrühl).

+

VERSCHIEDENES

- , Der Hallstätter Gelehrte. Wiener Montag, Wien, 31.10.55 (65.Geburtstag von F.Morton).
- , 14jähriger Höhlenbewohner. Rieder Volkszeitung, Ried (OO), 12.5.1955 (Höhle im Oswaldibg.).
- , Das Höhlen-Labyrinth bei Villach. Volkszeitung, Klagenfurt 7.5.1955.
- , Erfolgreicher Abschluß der Naturschutztagung (Eggerloch b.Warmbad Villach), Volkswille Klagenfurt, 11.5.1955.
- , Neue Eishöhlen bei St.Nikola Mühlviertler Nachrichten, Linz 31.3.1955.
- , Höhlenforscher stoßen ins Erdinnere vor. Kleine Zeitung, Klagenfurt, 13.3.1955.

OBERÖSTERREICH

- , Nächste Höhlenfahrt zum "Hangadn Stoa". Linzer Volksblatt, Linz, 19.4.1955.
- , Die großen Gassl-Tropfsteinhöhlen. Linzer Tagblatt, Linz, 11.5.1955. - Linzer Tagblatt z.Wochenende, Linz, 14.5.1955.
- , Gassl-Tropfsteinhöhlen ab 1. Juni geöffnet. Salzkammergut-Zeitung, Gmunden, 19.5.1955.
- , Gassl-Riesentropfsteinhöhlen bis 1. Juli gesperrt. Linzer Volksblatt, Linz, 1.6.1955.
- , Riesentropfsteinhöhlen wieder geöffnet. Linzer Volksblatt, Linz, 12.7.1955.
- , Die Gassl-Tropfsteinhöhlen. Salzbg.Volksblatt, 13.7.55.
- , Besuch der Gassl-Tropfsteinhöhle. Salzbg.Nachrichten, Salzburg, 13.10.1955.
- , Überreste von Höhlenbären in Goisern entdeckt (Ofenloch). Tagblatt, Linz, 23.2.1955.

SALZBURG

- , 13 Höhlen wurden neu entdeckt. Salzbg.Volksblatt, 26.5.
- , Trotz Schlechtwetters: imposante Erfolge der Höhlenforscher Salzbg.Volkszeitung, 26.5.55.
- , Salzburger Höhlen in Technicolor. Salzbg.Nachrichten, Salzburg, 2.6.1955.
- , Eisriesenwelt ab 7. April in Betrieb. Salzbg.Tagblatt, Salzburg, 1.4.1955.
- , Pendelbahn zur Eisriesenhöhle. Bild-Telegraf, Wien, 2.6.
- , Auf Besuch bei den "Eisriesen". Wiener Zeitung, Wien, 5.6.1955.
- , Enträtselte Geheimnisse der Unterwelt. Demokrat.Volksblatt Salzburg, 26.4.1955 (Tätigkeitsbericht 1954).

VERANSTALTUNGEN

- , Österreichische Höhlenforscher nach Frankreich. Ost. Volksstimme, Wien, 6.7.55.
- , Höhlenforscher arbeiten in Frankreich. Salzburger Nachrichten, Salzburg, 6.7.1955.
- , do. Das Kl. Volksblatt, Wien, 7.7.1955.
- , Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich. Österr. Hochschultg., Wien, 1.7.1955. (Sommerprogramm)
- , Mit Blitz und Farbfilm in die Höhlen des Karwendels. Tiroler Tagesztg., Innsbruck, 22.2.55 (Verbandstagung)
- , Kongreß der Höhlenforscher. Neue Tageszeitung, Bregenz, 23.2.55. - Volkszeitung, Innsbruck, 23.2.
- , Verbandstagung der Höhlenforscher. Salzbg. Volksblatt, Salzburg, 23.2.55.
- , Verband der Deutschen Höhlen- und Karstforscher. Der Bergsteiger, 22.7, München 1955, 106+. (Gründungsversammlung).
- , Landesverein für Höhlenkunde (in Tirol). Tiroler Tagesztg., Innsbruck, 26.8.55 (Programm)
- , Wunderwelt der Tiroler Höhlen. Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 29.8.55 (Verb. Tagg.)
- , Österreichs Höhlenforscher tagten. Bild-Telegraf, Wien, 30.8.1955.
- , Österreichs Höhlenforscher tagten. Wiener Zeitung, Wien, 30.8.1955. Linzer Volksblatt, 30.8.1955.
- , Höhlenforscher tagen in Innsbruck. Volkszeitung, Innsbr., 30.8.1955.
- , Erfolgreiche Tiroler Höhlenforscher. Ost. Volksstimme, Wien, 30.8. Die Wahrheit, Graz. 31.8.55. Volkswille, Klagenfurt, 31.8.

P i l z Karl, In der Wunderwelt der Dachsteinhöhlen. Demokrat. Volksblatt, Salzburg, 15.6.55.

S c h a f f e l h o f e r Hans, Das Urnengrab in der Eishöhle. Illustrierte Wochenschau, Wien, 30.10.55 (Eisriesenwelt)

H x a u s e r P., Märchenbilder aus Tirols Höhlenwelt. Tiroler Nachrichten, Innsbruck, 27.8.55 (Vorträge, Verbandstagung).

W a l d n e r F., Durch Luftschutzstollen zu den Thermen von Fischau. Das Kl. Volksblatt, Wien, 20.8.55 (Luftschutzhöhle).

+

VERANSTALTUNGEN

- , Landesverein für Höhlenkunde (in Salzburg). Salzbg. Tagblatt, Salzburg, 1.9.55 (Programm).
- , Weibliche Höhlenforscher aus Amerika. Demokrat. Volksblatt, Salzburg, 8.8.55 (Vortrag).
- , Landesverein für Höhlenkunde in Tirol. Das Kl. Volksblatt, Wien, 23.2.1955 (Verbandstag.)
- , Lichtbildvortrag über Höhlenforschung. Neue Warte am Inn, Braunau, 3.3.1955 (Koppenwallner, Tantalhöhle).
- , Vortrag. Erforschung der Tantalhöhle im Hagengebirge. Vorarlbg. Volksbl., Bregenz, 2.4.
- , Die Erforschung der Tantalhöhle (Vortrag). Vorarlbg. Volksblatt, 29.3.55 Vorarlbg. Nachrichten, 29.3.55.
- , (Hauptversammlung der Höhlenforscher in Salzburg). Salzbg. Nachr., 19.4.; Salzbg. Volksztg., 19.4.; Demokrat. Volksbl. Sbg., 20.4.; Salzbg. Tagblatt, 20.4.;
- , Jugoslawienfahrt der Höhlenforscher. Demokrat. Volksblatt, Salzburg, 27.4.1955.
- , Dritte Höhlenfahrt in den Karst. Salzbg. Nachr., 27.4.1955

VERANSTALTUNGEN

- , Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg (Programm).
Salzb.Tagblatt, 6.4.1955.
Salzb.Volksblatt, 8.4.1955.
- , Hauptversammlung der Höhlenforscher. Demokrat.Volksblatt
Salzburg, 12.4.1955.
- Die Höhlenforscher-Sektion in
Altaussee. Salzkammergut-Ztg.
Gmunden, 10.3.1955.
- , Jahreshauptversammlung (der
Sektion Altaussee). Sonntags-
post, Graz, 13.3.1955.
- , Die Höhlenforschersektion in
Altaussee. Der Annstaler, Gröb-
ming, 11.3.1955.
- , Sierning: Generalversammlung
der Höhlenforscher. Steyrer
Zeitung, Steyr, 7.4.1955.
- , Landesverein für Höhlenkunde
in Salzburg (Programm).
Salzb.Nachrichten, 1.6.1955.
Salzb.Tagblatt, 1.9.1955.
- , Fahrt zur Höhlenausstellung
in München. Salzb.Nachrichten,
Salzburg, 3.5.1955.
- , Landesverein für Höhlenkunde
in Salzburg (Programm).
Salzb.Volkszeitung, 3.5.1955.
Salzburger Nachrichten, 4.5.55
Salzburger Volksblatt, 3.5.55
Demokrat.Volksblatt, Sbg., 3.5.

IRAK

- , Ein prähistorisches Höhlen-
dorf. Linzer Tagblatt, Linz
(Ausseeerland), 26.1.55.
- , Ein prähistorisches Höhlen-
dorf. Demokrat.Volksblatt,
Salzburg, 26.1.1955.

TSCHECHOSLOWAKEI.

- , Eine mittelalterliche Falsch-
münzerwerkstätte. Arbeiter-Ztg.
Wien, 18.8.1955, 3. (Höhlen bei
Koneprusy, Böhmen).

NACHTRÄGE, ERGÄNZUNGEN

- , Eishöhlen im Strudengau ent-
deckt. Salzb.Volksblatt, Salzburg
13.5.1955.
- , Deutschlands größte Eishöhle...
Salzburger Nachrichten, 2.6.1955
(Schellenberger Eishöhle).
- , Dobratsch-Gondellift abgescrrie-
ben. (Villacher Naturschächte er-
wähnt). Salzb.Nachrichten, 22.4.55
- tt-, Die Merkensteiner Höhle. Ba-
dner Zeitung, Baden b.Wien, 9.4.55
- , Rumänische Höhlenforschungsex-
pedition, Österr.Volksstimme,
Wien, 27.3.1955.

FRANKREICH

- , Froschmänner erforschen unter-
irdische Flußläufe in Frankreich
Tagblatt, Linz, 4.6.1955.
- , Froschmänner erforschen unter-
irdische Flüsse. Arbeiter-Zei-
tung, Wien, 3.6.1955.
- , Froschmänner im unterirdischen
Fluß. Der Abend, Wien, 1.6.1955.
- , Tiefer als 903 Meter.. Wiener
Montag, Wien, 25.7.1955.
- , Rekorde, Rekorde.. Neue Zeit,
Graz, 26.7.1955.
- , Höhlenforscher wollen Tiefen-
rekord brechen (Aven Berger).
Neue Tagesztg., Bregenz, 27.7.
- , Tiefenrekord der Höhlenfor-
scher.Volkswillen Klagenft., 28.7.
- , Eine Gruppe französischer Hdh-
lenforscher.. Oberösterr.Nach-
richten, Linz, 29.7.1955.
- , Höhlen 1200 Meter in der Erde
Volkszeitung, Klagenfurt, 19.7.55
- , Höhlenforscher erreichten 900
Meter Tiefe. Wahrheit, Graz, 29.7.
- , Gefährlicher Abstieg. Linzer
Tagblatt, Linz, 29.7.55
- , Höhlenforscher schlagen Tiefen-
rekord. Neue Tagesztg., Bregenz
29.7.1955.

FRANKREICH (AVEN BERGER)

--, Eine Gruppe von 16 französischen Höhlenforschern.. Salzbg. Volksblatt, Salzburg, 29.7.55.

--, ds., Südost-Tagespost, Graz, 30.7.1955.

--, Die größte Tiefe erreicht. Neue Zeit, Klagenfurt, 30.7.

--, 903 Meter tief in einer Höhle abgestiegen. Neue Tageszeitung, Bregenz, 2.8.1955.

--, Weltrekord französischer Höhlenforscher. Oberöstrerr. Nachrichten, Linz, 22.2.55

--, Weltrekord französischer Höhlenforscher. Kleine Zeitung Graz, 6.3.1955.

FRANKREICH (PIERRE ST. MARTIN)

Bergung der Leiche Loubens'.
(Nachtrag aus 1954).

--, Nach zwei Jahren aus 346 Meter Tiefe geborgen. Neuer Kurier, Wien, 16.8.1954.

--, Die Leiche Loubens der Todeshöhle entrissen. Weltpresse, Wien, 16.8.1954.

--, Letzte Fahrt in die "verbotenen Höhle". Neues Österreich, Wien, 17.8.1954.

--, Ein Sarg wurde 346 Meter hochgezogen. Die Presse, Wien, 17.8.

--, 36 Stunden in der tiefsten Höhle Europas. Das Kl. Volksblatt, Wien, 17.8.1954.

--, Fast hätte man noch einen Sarg gebraucht. Neue Wr. Tageszeitung, Wien, 17.8.1954.

--, Heroischer Kampf um Leiche eines Gelehrten. Oberöstrerr. Nachr., Linz, 17.8.1954.

--, Nach zwei Jahren aus der Höhle. Linzer Volksblatt, 17.8.54

--, Mit einem Sarg aus der Höhle ans Licht. Kleine Zeitung, Klagenfurt, 17.8.54.

--, Abenteuer mit einem Sarg in der tiefsten Höhle der Welt. Volkswille, Klagenfurt, 17.8.54

--, Ein Aluminiumsarg aus 346 m Tiefe geborgen. Tiroler Nachr. Innsbruck, 17.8.54

--, Abenteuerliche Bergung aus einer Höhle. Volkszeitung, Innsbruck, 17.8.54.

--, Dramatische Bergung eines Sarges. Neue Zeit, Graz, 17.8.54.

--, Abenteuer mit einem Sarg aus der tiefsten Höhle der Welt. Wahrheit, Graz, 17.8.54.

--, Der Tote aus der Höhle Pierre Saint Martin. Salzburger Volksblatt, Salzburg, 17.8.54.

--, Abenteuerliche Höhlenfahrt. Demokrat. Volksbl., Salzbg., 17.8.

--, Dramatische Bergung aus Europas tiefster Höhle. Salzburger Tagblatt, Salzburg, 17.8.1954.

--, Bravouröse Bergung der Leiche des Höhlenforschers. Salzburger Volkszeitung, 17.8.54.

--, Der Höhle entrissen. Arbeiter-Zeitung, Wien, 18.8.1954.

--, Geborgen. Salzburger Nachr., Salzburg, 18.8.1954.

--, (Bild): José Bidegain. Bild-Telegraf, Wien, 20.8.54.

--, Ein Sarg schwebt aus dunkler Tiefe. Wr. Bilderwoche, Wien, 28.8.1954.

--, Für den toten Kameraden das Leben riskiert. Große Östrerr.-Illustrierte, Wien, 28.8.1954.

--, 16 Stunden zwischen Leben und Tod. Volksstimme, Wien, 19.8.54

--, Nochmals in die Todeshöhle von Saint-Martin. Arbeiter-Zeitung, Wien, 19.2.1954.

--, Loubens Leiche soll geborgen werden. Arbeiter-Zeitung, Wien, 6.8.1954.

--, Höhlenforscher aus der Luft versorgt. Volksstimme, Wien, 6.8.1954. - Wahrheit, Graz, 7.8.1954.

--, Der dritte Bergungsversuch. Arbeiter-Zeitung, Wien, 15.8.1954

Die hier aufgenommenen Zeitungsberichte werden in die "Internationale Bibliographie für Speläologie" nicht aufgenommen.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verband Österreichischer Höhlenforscher. Hersteller: Derselbe. Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hubert Trimmel. - Alle: Wien 3., Neulinggasse 39/1, Souterrain. Eigene Matrizenvervielfältigung.

FRANKREICH

- , Höhlenforscher wollen Rekord brechen. Der Abend, Wien, 25.7.55 (Aven Berger)
- , Neuer Höhlenrekord - 903 m. Österr. Tageszeitung, Wien, 28.7.1955 (Aven Berger)
- , Ein neuer Höhlenrekord. Arbeiter-Ztg., Wien, 28.7.55 (do.)
- , Eine Gruppe von 16 ... Der Abend, Wien, 28.7.55 (do.)
- , Rekordleistung von Höhlenforschern. Das Kl. Volksblatt, Wien, 29.7.55 (Aven Berger)
- , 940 m Tiefe erreichten... Bild-Telegraf, Wien, 29.7.55
- , So tief wie sonst keiner ... Bild-Telegraf, Wien, 30.7.1955.
- , Den Tiefenrekord von 903 m.. Salzbg. Volksblatt, 25.7.55 (do.)
- , 16 Höhlenforscher wollen Tiefenrekord brechen. Salzbg. Tagblatt, 25.7.55 (Aven Berger).
- , 985 m tief.. Arbeiter-Ztg., Wien, 6.8.1955 (Aven Berger)
- , Höhlenforscher Soulas (Bild) Volkszeitung, Klagenfurt, 7.8.55 (Aven Berger)
- , Höhlenforscher Lavigne und Soulas (Bilder). Volkswille, Klagenfurt, 10.8.55 (Av. Berger)
- , Höhlenforscherin Ml. Lecomte (Bild) Wr. Bilderwoche, Wien, 20.8.55 (Aven Berger).
- , Junge Forscher in der Finsternis. Wiener Bilderwoche, Wien, 3.9.55. (Allgemein).
- , Eine der größten Entdeckungen der Neuzeit. Wiener Samstag u. Zeitung d. Woche, Wien, 3.9.55 (Lascaux).
- , Tiefenrekord französischer Höhlenforscher. Neue Zürcher Ztg., Zürich, 7.8.55 (Av. Berger bei Grenoble).
- , Junge Menschen werden in die Wissenschaft des Spatens eingeführt. Hör zu, Hamburg, Ausg. f. Berlin, 7.8.55 (Höhlenforschung in Burgund, Arcy-s-Cure).

ITALIEN

- , Absturz in der Höhle. Arbeiter-Ztg., Wien, 2.8.1955 (Gr. di Piaggia Bella).
- , Abgestürzter Höhlenforscher tot geborgen. Weltpresse, Wien, 2.8.55 (do., Lucio Marsi)
- , In einer der tiefsten Höhlen Europas abgestürzt. Grazer Montag, Graz, 1.8.55 (do.)
- , In Europas tiefste Höhle gestürzt. Salzburger Volksblatt, 1.8.55 (do.).
- , Höhlenforscher tödlich verunglückt. Neue Tagesztg., Bregenz 3.8.55 (do.).
- , Sturz in einen Höhlenschlund. Volkswille, Klagenfurt, 3.8.55.
- , Das Seil scheuerte sich durch Die Wahrheit, Graz, 3.8. (do.).
- , Adriastädte dürsten nach Wasser. Die Presse, Wien, 20.8.55 (Ausnützung des Timavo).

BELGIEN

- , Lebende Insekten in 120 m Tiefe. Illustr. Wochenschau, Wien, 14.8.55., (Trou Bernerad, Namur)

MEXIKO

- , Höhlen als moderne Wohnungen. Salzburger Nachrichten, Salzbg. 6.7.55.

VENEZUELA

- , Weiße Tiere in tiefer Höhlennacht. Braunschweiger Presse, Braunschweig, 23.8.1955 (Gua-charohöhle).

RUMÄNIEN

- , Rumänische Höhlenforschungs-expedition. Volkswille, Klagenfurt, 31.3.1955. - Die Wahrheit, Graz, 31.3.1955.

VEREINIGTE STAATEN

- E.M., Die Karlsbadgrotten. Wochenpost, Innsbruck, 5.2.1955 (Neu Mexico).

Anschriften und Zusammenkünfte der höhlenkundlichen
Vereine Österreichs für 1956.

W i e n.

Verband österreichischer Höhlenforscher.

Anschrift: Wien III., Neulinggasse 39/I.

Sprechabend: Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, wöchentlich.

Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich.

Anschrift: Wien III., Neulinggasse 39/I.

Arbeitsabend: Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, wöchentlich.

Monatsversammlung: Jeden 1. Samstag im Monat um 16 Uhr.

Alle Veranstaltungen im Vereinsheim Neulinggasse 39/Stg.I.

L i n z.

Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich.

Anschrift: Franz Chlupac, Linz, Hopfengasse 17, O.Ö.

Sprechstunden: Jeden 1. Donnerstag im Monat von 20 bis 21 Uhr im
Vereinsheim, Gasthaus "Zum Tiroler", Urfahr, Bernaschekpl.

S a l z b u r g.

Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg.

Anschrift: Salzburg-Maxglan, Stieglstraße 3 (Gustav Abel)

Arbeits- und Sprechabend: jeden Mittwoch, 17 - 21 Uhr im "Haus
der Natur", Salzburg, Getreidegasse.

Ausschußsitzung: Jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr im "Haus
der Natur", Salzburg, Getreidegasse

Monatsversammlung: Jeden 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr im
Großgasthof Sternbräu, 1. Stock.

I n n s b r u c k.

Landesverein für Höhlenkunde in Tirol.

Anschrift: Dipl. Ing. Otto Engelbrecht, Innsbruck, Schubertstr. 15

Monatsversammlung: Jeden 1. Donnerstag im Monat im Gasthof "Zum
Goldenen Adler", Innsbruck, Herzog Friedrich-Str. 6.

G r a z.

Landesverein für Höhlenkunde in Steiermark.

Anschrift: Johann Gangl, Graz, Lagergasse 26/I

Zusammenkunft: Jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim,
Graz II, Brandhofgasse 18.

K a p f e n b e r g.

Sektion Kapfenberg des Landesvereines für Höhlenkunde in Stmk.

Anschrift: Konrad Wacke, Kapfenberg, Grazerstraße 41

Zusammenkunft: Jeden 1. Sonntag im Monat vormittags bei Johann
Lenes vlg. Grablerbauer in Einöd bei Kapfenberg.

A l t a u s s e e.

Sektion Ausseerland des Landesvereines für Höhlenkunde in Stmk.

Anschrift: Johann Gaisberger, Altaussee, Fischerndorf 20, Stmk.

Zusammenkunft: Jeden 1. Samstag im Monat im Vereinslokal Hotel
Kitzer, Altaussee,

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verband österreichischer
Höhlenforscher. - Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hubert Trim-
mel. - Alle: Wien III., Neulinggasse 39/I. - Matrizenvervielfäl-
tigung des Verbandes.

*Teil K: Die Flou der Leithaerzuges und am Semestralen
Lokal 2 19930 (Lipovitsch B.)*

Sierning.

Sektion Sierning des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberöst.

Anschrift: Alfred Huber, Sierning 290, O.Ö.

Zusammenkunft: Jeden ersten Freitag im Monat, im Vereinsheim
Gasthof "Forsthof", Franz Baumschlagler, Sierning bei Steyr.

Hallstatt.

Sektion Hallstatt-Obertraun des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberösterreich.

Anschrift: Bergrat Dipl.Ing. Othmar Schauburger, Hallstatt, Salzburg 9, O.Ö.

Monatsversammlung: Jeden ersten Donnerstag im Monat, 20 Uhr, im Strandkaffee Karl Pilz, Hallstatt (dort auch ständige Auskunftsstelle).

Ebensee.

Sektion Ebensee des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberösterreich.

Anschrift: Johann Falmseder, Ebensee, Gmundnerstraße 8, O.Ö.

Bischofshofen.

Sektion Bischofshofen des Landesvereines für Höhlenkunde in Salzburg.

Anschrift: Robert HEINZ, Bischofshofen, Bahnhofstraße 12, Sbg.

Mitgliederzahl des Verbandes österreichischer
Höhlenforscher (Stand Ende 1955).

Auf Grund der Meldungen der einzelnen Landesvereine und Sektionen ergeben sich folgende Mitgliederzahlen:

Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich	111
Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg	111
Außenstelle Bayern	20
Sektion Bischofshofen	14, zusammen
Landesverein für Höhlenkunde in Steiermk.	58
Sektion Kapfenberg	18
Sektion Ausseerland	42, zusammen
Landesverein für Höhlenkunde in Tirol, Innsbruck	28
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich,	
Zentrale Linz	25
Sektion Sierning	20
Sektion Hallstatt +)	15
Sektion Ebensee +)	15, zusammen
Gesamtsumme	<u>75</u> 477

+) Letzte Meldung, die bei der Verbandsleitung einging, aber schon länger zurückliegt. Eine neue Meldung lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Höhlenkundliche Veröffentlichungen 1955.

"Die Höhle". Organ des Verbandes öst. Höhlenforscher (4 Hefte).

"Höhlenkundliche Mitteilungen" des Landesvereines für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich (12 Hefte)

"Höhlenkundliche Mitteilungen" des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich (3 Hefte)

"Verbandsnachrichten" des Verbandes öst. Höhlenforscher (pro Jahrgang 6 Hefte).

DI. VERBANDSLEITUNG BERICHTET

Für die Abfassung der französischen Zusammenfassungen zu den Arbeiten in der Zeitschrift "Die Höhle" konnte stdd.iur. Gerhard WEBER (Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich) gewonnen werden, dem der besondere Dank des Verbandes gilt.

Das Heft 1 der Höhle, Jahrgang 1956, ist bereits erschienen. Dank einer Subvention des Amtes der oberösterreichischen Landesregierung konnte das oberösterreichischen Höhlen gewidmete Heft mit 32 Seiten Umfang ausgegeben werden, das entspricht dem Doppelten eines Normalheftes.

Beim Magistrat der Stadt Wien fand eine Revision der Veröffentlichungen des Verbandes in den beiden letzten Jahren statt, die ergab, daß sowohl die Einbekanntnisse als auch die Steuerleistungen der Anzeigenabgabe ordnungsgemäß geleistet wurden.

Für die Zeitschrift "Die Höhle" haben die Sektion Edelweiß des Österreichischen Alpenvereines (Wien) und Herr Karl Thein vom Verein für Höhlenkunde in München in dankenswerter Weise Klischees beigelegt, so daß die Zeitschrift besser mit Illustrationen ausgestattet werden kann.

Dr. K r i e g (Bregenz) teilte mit, daß er Gelegenheit zu einem Wochenendbesuch im Hölloch der Zentralschweiz, der größten Höhle Europas, gemeinsam mit Dr. A. Bögli, hatte. Seinen Mitteilungen zufolge ist das Hölloch die interessanteste der bisher von ihm besuchten Alpenhöhlen überhaupt.

Das Studentenheim (Casa dello Studente) in M i l a n o (Mailand) hat dem Verbands mitgeteilt, daß zwischen 1. Juni und 30. September für Personen, die sich für Städtienreisen vorübergehend in Mailand aufhalten, Unterkunft und Verpflegung geboten werden können. Einbettzimmer mit fließendem Wasser kosten L 650 (= ca S 26.--), ein Bettbin Zweibettzimmern L 500, Frühstück L 150, Mittag- oder Abendessen L 350. Anmeldungen sind unter Berufung auf die Zuschrift an den Verband österreichischer Höhlenforscher zu richten an: Direzione della "Casa dello Studente", Milano, Viale Romagna 62.

M. Salvatore dell'Oca (Como) plant die Herausgabe einer speleologischen Publikation über die ganze Welt und hat alle Organisationen gebeten, ihm dafür Photos von Höhlen und Karsterscheinungen zur Verfügung zu stellen. Die Verbandsleitung hat beschlossen, nähere Auskünfte über die Art der geplanten Veröffentlichung einzuholen. Sollte es sich um ein Buch über "Höhlen- und Karsterscheinungen" der Erde handeln, so wird an die einzelnen Landesvereine nochmals mit dem Ersuchen um Mitarbeit herangetreten werden. Die Verbandsleitung würde in diesem Falle versuchen, in Zusammenarbeit mit einem österreichischen Verlag die Rechte für eine deutschsprachige Bearbeitung zu erhalten. Sollten einzelne Landesvereine oder Forscher mit dell'Oca in dieser Hinsicht direkt in Verbindung stehen, so bittet die Verbandsleitung um entsprechende Information, um Doppelgeleisigkeiten zu vermeiden. Die Führung eingehenderer Verhandlungen ist anlässlich des italienischen Speleologenkongresses in Como im Oktober 1956 vorgesehen, bei dem der Verband voraussichtlich vertreten sein wird.

WICHTIGE MITTEILUNGEN

Die Verbandsleitung bittet, soweit noch nicht geschehen, um

- 1) Endabrechnung des "Höhlenforschungsgroschens" für 1955 von den dem Verbands angeschlossenen Schauhöhlenbetrieben,
- 2) Überweisung der Mitgliedsbeiträge für das laufende Jahr 1956 (in unveränderter Höhe von S 2.-- je Mitglied eines angeschlossenen Vereines)
- 3) allfällige Abrechnung des 10% - Anteils an erhaltenen Subventionen zur Förderung der Drucktätigkeit.

Die Verbandsleitung dankt für alle Leistungen der angeschlossenen Betriebe und Vereine im Dienste der gemeinsamen Sache. Für allfällige Überweisungen liegen Erlagscheine bei.

AUS DEN VEREINEN

Der Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg plant für Mitte Juli 1956 noch einmal eine Urlaubsfahrt für Mitglieder und Gäste. Sie führt für neun Tage über Laibach (Ljubljana) nach Adelsberg (Postojna), in das Standquartier für die Exkursionen: Adelsbergergrotte (Postojnska jama) Höhlenschloß Lueg (Predjama), Planinahöhle (Malograjska jama), Rakbachschlucht, Zirknitzsee mit seinen Höhlen (Cerknica), Rekaöhle von St. Kanzian (Skocjanske jama), Duvacaöhle und anschließend nach Abbazia (Opatija) ans Meer.

Die Vereinsleitung wird alle Vorarbeiten durchführen, damit die Reise einen ebensoguten Verlauf nimmt wie in den vergangenen Jahren. Reiseleiter ist Gustav Abel. Preis der Bahnfahrt (ab Salzburg) inklusive Vollpension ca. S 1100.-- . Voranmeldungen mögen bereits jetzt getätigt werden.

Voranmeldungen beim Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg, Salzburg-Maxglan, Stieglstraße 3, oder bei Herrn Gustav Abel, Salzburg, Strubergasse 21.

Die Geologisch-Mineralogische Arbeitsgruppe der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur in Salzburg veranstaltete am 9. Februar einen Diskussionsabend zu einem Referat von G. Abel über "Das Seilbahnprojekt und die Wasserversorgung aus dem Untersberg".

Am 10. Februar 1956 fand die 23. Jahreshauptversammlung des Landesvereines für Höhlenkunde in Steiermark statt. An jedem Freitag werden im Vereinsheim jetzt Katasterarbeiten durchgeführt. Die praktische Tätigkeit im Winter 1955/56 umfaßte vor allem Forschungen am Hammerbach und in der Semriacher Lurgrotte.

Der Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich führte in der Zeit vom 25. bis 31. März eine Studienexkursion in das Gebiet der Schwäbischen Alb. Ausgangspunkt war Ulm, Endpunkt die Donauversinkung bei Tuttlingen-Immendingen. Unter den besuchten Höhlen waren Laichinger Tiefenhöhle, Schthheimerhöhle, Nebelhöhle und Bärenhöhle; der Blautopf und Karsterscheinungen bei Laichingen, Westerheim und Sigmaringen.

Für die gastfreundliche Aufnahme spricht der Landesverein dem Höhle- und Heimatverein Laichingen, der Gemeinde Erpfingen und dem Landesverein für Höhlenkunde und Naturwissenschaftl. Kolloquium auf diesem Wege seinen herzlichsten Dank aus.

1. Bücher und Broschüren.

- 1 ABALAKOW W.M., Die Grundlagen des Alpinismus. Leipzig 1952.
- 2 THORNER N., STRIDE A.H., MYERS R.D. & J.O., Britain Underground. 1953.
- 3 BÜHLER H., Alpine Bibliographie. München 1949.
- 4 KRIŽKA A., Harmanocke jaskine Izbica. Bratislava 1951.
- 5 MEISINGER A., Naturdenkmale Niederösterreichs. Wien 1951.
- 6 Austria-Merkbuch, ÖAV, Sektion Austria, Wien 1953.
- 7 Austria-Merkbuch, ÖAV, Sektion Austria, Wien 1954.
- 8 SCHMIDT-WEILLENBURG W., Taschenbuch der Alpenvereinsmitglieder. 1951.
- 9 SCHMIDT-WEILLENBURG W., wie oben, Wien 1952.
- 10 DERIBERE M., La photographie spéléologique. Paris 1952.
- 11 WEINERT H., Stammesentwicklung der Menschheit. Braunschweig 1951.
- 12 SEGRE A.G., I Fenomeni carsici e la speleologia del Lazio. Roma 194
- 13 MAYER A., Les terrains permeables. Paris 1954.
- 14 WAGNER G., Die Bärenhöhle bei Erpfingen. Öhringen 1952.
- 15 KOHLBACHER H., Die Wunder des Karstes. Wien, o.J.
- 16 BEHN F., Vorgeschichte Europas. Berlin 1949.
- 17 BÄCHLER H., Untersuchung über die Entstehung einiger Höhlen im Säntisgebirge. St.Gallen 1945.
- 18 Fünfzig Jahre Alpenklub Berggeist (DAV). München.
- 19 (Wie Nr. 18, Doppelstück).
- 20 BANDTKIE J.S., Wiadamosci o Jeziku Polskim w Slasku.
- 21 POUND L., Nebraska Cave Lore. 1948.
- 22 Die Lurgrotte. (Höhlenführer). Graz 1953.
- 23 ANCIAUX F., Nos cavernes. Dianant 1950.
- 24 DAVIES W.E., PRICE P.A., West Virginia Geological Survey, vol.XIX, Caverns of West Virginia. 1949.
- 25 CORNELIUS H.P., Grundzüge der allgemeinen Geologie. Wien 1953.
- 26 WEBER B., Vom Urnebel zum Urmenschen. Luzern 1953.
- 27 KUNSKY J., Kras a jeskyne. Prag 1950.
- 28 WINDE R., SCHNEIDER G., Die Erde als Lebensraum. Heimat und Welt, Band 6, Berlin-Leipzig 1943.
- 29 ZIAK K., Wandern und Schauen, Band I. Wien 1952.
- 30 ZOTZ L.F. Ewiges Europa - Urheimat der Kunst. Bonn 1953.
- 31 Ideen aus Österreich. Notring-Almanach, Wien 1954.
- 32 GEMMELL A., MYERS O., Underground Adventure. London 1952.
- 33 TAZIEFF H., Le gouffre de la Pierre Saint-Martin. Paris 1953.
- 34 MEYER H., Kennst du diese Tiere ? Perlen-Reihe, Bd. 107, Wien 1952.
- 35 PELLETIER R., RIETSCH A., En Franche-Comté souterraine. Straßburg und Paris, 1947.
- 36 BERINGER C.Ch., Geologisches Wörterbuch, Stuttgart 1951.
- 37 LÜBKE A., Geheimnisse des Unterirdischen. Bonn 1953.
- 38 THORNYCROFT L.B., The story of Wookey Hole. Taunton 1948.
- 39 SEKYRA J., Velohorsky kras Belskych Tater. Prag 1954.
- 40 Reisehandbuch für Touristik und Fremdenverkehr. Wien 1952.
- 41 Reisehandbuch für Touristik und Fremdenverkehr. Wien 1953.
- 42 EHRENBERG K., Paläobiologie und Stammesgeschichte. Wien 1952.
- 43 HOFMANN-MONTANUS H., PETRITSCH E.F., Die Welt ohne Licht. Regensburg 1952.
- 44 DENK St., Ur- und frühgeschichtliche Funde im Erlauf-Gebiet. Amstetten (N.O.) 1953.
- 45 HATT T.R. u.a., Faunal and archeological research in Yucatan caves. Cranbrook Institute of sciences, Bulletin No. 33, 1953.

- 46 SPÖCKER R.G., Das obere Pegnitzgebiet. 2 Bände. Nürnberg.
- 47 MORTON F., Hallstatt. Hallstatt 1954.
- 48 LIVESAY A., Geology of the Mammoth Cave National Park Area. 1950.
- 49 Deutsche Normen: Gewässerkunde. Berlin 1953.
- 50 SPÖCKER R., Der Karst. 1944.
- 51 LENGERSDORF F., Von Höhlen und Höhlentieren. Leipzig 1952.
- 52 CONCI C., Ricerche speleologiche sulla catena dello Zugna. Rovereto 1949.
- 53 BONTÉ A., Introduction a la lecture des cartes géologiques. 1945.
- 54 HELLER F., Die Karsterscheinungen in ihrer Bedeutung für die Stammesgeschichte der Säugetiere und des Menschen. Erlangen 1954.
- 55 KUHN-SCHNEYDER E., Geschichte der Wirbeltiere, Basel 1952.
- 56 MITCHELL A., Yorkshire caves and potholes. 1949.
- 57 PIRKER R., TRIMMEL H., Karst und Höhlen in Niederösterreich und Wien. Wien 1954.
- 58 BERINGER C.Ch., Geschichte der Geologie und des geologischen Weltbildes. Stuttgart 1954.
- 59 FETTINGER W., Dachstein - dreidimensional. Wien 1954.
- 60 KÜHN H., Das Erwachen der Menschheit. Frankfurt/Main 1954.
- 61 KÜHN H., Die Felsbilder Europas. Stuttgart 1952.
- 62 BREUIL H., Quatre cents siècles d'art pariétal. Montignac 1952.
- 63 NOLL W., STAMMER H.J., Die Grundwasserfauna des Untermaingebietes. Aschaffenburg 1953.
- 64 SIMONIS G., Pocala. Triest 1954.
- 65 GRILL R., KÜPPER H., Erläuterungen zur geologischen Karte der Umgebung von Wien. Wien 1954.
- 66 LAFAUR G., Toute la spéléologie. Paris 1954.
- 67 POPP A., TURNOVSKY K., Drachen und Echsen. Wien 1954.
- 68 ANELLI F., Castellana. Bari 1954.
- 69 CASTERET N., Trente ans sous terre. Paris 1954.
- 70 ARNBERGER E., WISMAYER R., Ein Buch vom Wienerwald. Wien 1954.
- 71 GUYAN W.U., Mensch und Urlandschaft der Schweiz. Zürich 1954.
- 72 Führer von Lofer und Umgebung. München 1954.
73. Die Eisriesenwelt im Tennengebirge. Speläolog. Monogr. Wien 1926.
- 74 KUHN O., Geologie von Bayern. München 1954.
- 75 GOGUEL J., Traite de tectonique. Paris 1953.
- 76 TAZIEFF H., Das Abenteuer in der Höhle von Pierre Saint-Martin. Wiesbaden 1953.
- 77 TODE A., Mammutjäger vor 100000 Jahren. Braunschweig 1954.
- 78 WOLDSTEDT P., Das Eiszeitalter. Stuttgart 1953.
- 79 KÜHN H., Der Aufstieg der Menschheit. Frankfurt/Main 1955.
- 80 MOORE R., Zeiten. Menschen, Fossilien. Rowohlt 1954, Hamburg.
- 81 PORTEOUS G., Caves and caverns of Peakland. 1950.
- 82 VOGEL E., KOHL F., Das Bodenprofil. München 1952.
- 83 DAVIES W.E., The caves of Maryland. Baltimore 1950.
- 84 Palaces under the earth. Washington 1954.
- 85 The Caves of Texas. Nat. Spel. Soc. Bulletin, Washington 1948.
- 86 Die Dürntaler Tropfsteinhöhlen. Wien 1954.
- 87 Schauhöhlen Österreichs. Wien 1954.
- 88 Kosmos-Reise-Naturführer. Italien. Stuttgart 1955.
- 89 CADISCH J., Geologie der Schweizer Alpen. Basel 1953.
- 90 STUHLINGER E., Die Schwäbische Alb. Stuttgart 1950.
- 91 SCHLIEHMANN H., Selbstbiographie. Wiesbaden 1955.

 Laufend einlangende Schriftenreihen und Zeitschriften sind n i c h t
 unter den Büchern eingereicht !

VERBANDSNACHRICHTEN

Nachrichtenblatt des Verbandes österreichischer Höhlenforscher

7. Jahrgang

20. Mai 1956

Heft 5

Sitz des Verbandes: Wien III., Neulinggasse 39/I. - Do von 19-21.

8. Jahreshauptversammlung und Arbeitstagung des Verbandes

Der Verband österreichischer Höhlenforscher beehrt sich, schon jetzt allen Landesvereinen, Sektionen, Schauhöhlenbetrieben und an der Karst- und Höhlenkunde interessierten Forschern zur Kenntnis zu bringen, daß die diesjährige Arbeitstagung voraussichtlich in der Zeit vom 29. August 1956 bis zum 1. September 1956 stattfinden wird.

Die Vorbereitungsarbeiten wird der Landesverein für Höhlenkunde in Steiermark durchführen, die Organisation hat Herr Dr. Viktor Maurin, Graz, Schönaugasse 13, in freundlicher Weise übernommen. Im Rahmen des Tagungsprogrammes sind Fachvorträge, sowie Exkursionen in die Tropfsteinhöhlen der Umgebung von Weiz, vor allem in das Katerrloch, die schönste Tropfsteinhöhle Österreichs, vorgesehen.

Die Verbandsleitung und der Landesverein für Höhlenkunde in Steiermark bitten um rege Teilnahme aus allen Bundesländern! Das endgültige Programm und Anmeldeblätter werden mit dem Heft 6 der Verbandsnachrichten anfangs Juli mitgeteilt werden.

Um das endgültige Programm zusammenstellen zu können und um die zur Tagung eingebrachten Anträge rechtzeitig allen Verbandsmitgliedern zur Stellungnahme vorlegen zu können, bitten wir,

- 1) die Themen von Vorträgen, die bei der Tagung gehalten werden können (in ähnlicher Weise, wie sich dies im Vorjahre in Innsbruck und Scharnitz bewährt hat), bis längstens 20. Juni 1956 bekanntzugeben,
- 2) Anträge, die behandelt werden sollen, womöglich bis zum gleichen Termin der Verbandsleitung mitzuteilen, um die Aufnahme in das 6. Heft der Verbandsnachrichten zu ermöglichen.

Für weitere Anregungen und Hinweise ist die Verbandsleitung stets dankbar.

Eine Bitte an unsere zoologischen Mitarbeiter.

Dr. Henri Henrot (5, rue Ancelle, Neuilly sur Seine, France) hat in einem Schreiben, das wir auszugsweise wiedergeben, folgende Bitte geäußert: "...je serais tres heurux si vous pouviez me procurer des CHOLEVA soit de vos propres chasses soit provenant de ceux de vos compatriotes qui accepteraient de vous en fournir....
...Tous les CATOPIDES s'raient d'ailleurs aussi les bienvenus et en particulier les CATOPS. ...

Wir bringen diese Bitte den zoologischen Mitarbeitern der Landesvereine und Sektionen zur Kenntnis und bitten, sich gegebenenfalls direkt mit Herrn Dr. Henrot ins Einvernehmen zu setzen.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Verband österreichischer Höhlenforscher. - Verantwortlicher Schriftleiter und Hersteller: Dr. Hubert Trimmel. - Alle Wien III., Neulinggasse 39/I. - Matrizenvervielfältigung des Verbandes.

EIN LANDESVEREIN BERICHTET: DER TÄTIGKEITSBERICHT DER
SALZBURGER HÖHLENFORSCHER FÜR DAS JAHR 1955

Selten war die Tätigkeit in einem Jahre so stark durch die Ungunst des Wetters beeinträchtigt wie im Jahre 1955. Trotzdem unternahmen die Mitglieder 64 Höhlenfahrten in Salzburg, 3 in den übrigen Bundesländern und 7 im Ausland mit einer Gesamtteilnehmerzahl von 151. An den Fahrten beteiligten sich 28 verschiedene Mitglieder. Die meisten Fahrten wiesen auf: Rudolf Schöllner (29), Magister Wolf (27) und Gustav Abel (24).

Die größten Erfolge waren im Tennengebirge zu verzeichnen. Daneben fanden 4 Expeditionen in die Tantalhöhle statt. Neben verschiedenen anderen Fahrten sind ferner vor allem die ergebnisreichen Untersuchungen im Berchtesgadener Land hervorzuheben. Die Auslandsfahrten richteten sich nach Deutschland (Oberes Donautal, G. Abel), Slowenien (Gruppenfahrt), Sizilien und Liparische Inseln (Mag. Wolf), Sardinien (G. Abel), Schweiz (Dipl. Ing. Seiser) und in die Vereinigten Staaten, wo Ing. Seiser 12 Höhlen besuchen konnte. Insgesamt wurden 1955 nicht weniger als 104 verschiedene bekannte Höhlen begangen, in 5 weitere Fortsetzungen entdeckt und neun Höhlen entdeckt.

Der Landesverein selbst veranstaltete 6 Vortragsabende, die Mitglieder hielten 28 Vorträge im In- und Ausland ab. Führungsfahrten richteten sich in die Höhlen des Karstes, in die Gasseltropfsteinhöhle (24 Teilnehmer) und zur Schellenberger Eishöhle.

Im Haus der Natur wurden 64 Stücke neu aufgestellt. Der Höhlenkataster umfaßt im Lande Salzburg 609 Höhlen. 12 Veröffentlichungen wurden von Mitgliedern des Landesvereines verfaßt und zwar von G. Abel, Dr. E. Angermayer und Dr. F. Oedl.

Für 25-jährige Mitarbeit und wissenschaftliche Verdienste wurde die "Silberne Fledermaus" verliehen an Dr. Walter Biese (Geologe, Santiago da Chile), Karlmann Maeder (Ingolstadt), Dr. Friedrich Morton (Botaniker, Hallstatt) und Ferdinand Wimmer.

LETZTE NACHRICHTEN IN KÜRZE

Das "Wissenschaftliche Beiheft zur Zeitschrift Die Höhle", Nr. 3, (Internationale Bibliographie 1951) enthält auch ein Verzeichnis der karst- und höhlenkundlichen Fachzeitschriften der Erde in alphabetischer Anordnung nach dem Stande vom 1.1.1956.

Seit 1.1.1956 geben auch die ungarischen Höhlenforscher ein hektographiertes Nachrichtenblatt heraus, dessen Zusammenstellung Dr. Hubert Kessler (Budapest) besorgt.

Am 18. April 1956 hielt G. Abel im "Haus der Natur" in Salzburg einen Farblichtbildervortrag über seine Eindrücke vom vorjährigen Italienischen Speläologenkongreß unter dem Titel "Eine Reise durch Sardinien".

Die italienischen Speläologen werden anlässlich ihrer heurigen Tagung in Como die erste Vorbesprechung für die Abwicklung des 2. Internationalen Kongresses für Speläologie halten, der an Italien vergeben wurde.

BERICHTE DER VERBANDSLEITUNG

Für die Sommerausgabe des Verkehrsbuches der alpinen Vereine Österreichs, die im Juni 1956 erscheinen soll, hat die Verbandsleitung wieder Angaben über die Besuchsmöglichkeit von Schauhöhlen und die Ermäßigungen zur Verfügung gestellt, die Mitgliedern alpiner Vereine von den verschiedenen Unternehmen gewährt werden.

In der Reihe der Wissenschaftlichen Beihefte der "Höhle" wird in Kürze das Heft 3 (Bibliographie für 1951) ausgegeben werden.

In der Zeit vom 31. Mai bis 4. Juni 1956 wird Österreich von einer Studienexkursion des Höhle- und Heimatvereins Laichingen besucht werden. Das Programm sieht eine Überquerung des Untersberges, einen Begrüßungsabend in Salzburg am 1. Juni und einen Besuch der Eisriesenwelt am darauffolgenden Tage vor.

Wie uns Frau Dr. Ladenbauer (Bundesdenkmalamt) mitteilt, liegt verschiedenes Material aus dem Nachlasse von Oberst Franz Mühlhofer nunmehr im Urgeschichtlichen Referat des Bundesdenkmalamtes in Verwahrung und kann dort von Interessenten aus den Höhlenvereinen im Bedarfsfalle jederzeit eingesehen werden.

Bei der 8. ordentlichen Hauptversammlung der Österreichischen Bergsteigervereinigung, die am 12. April 1956 um 19 Uhr stattfand, war der Verband durch Dr. Hubert Trimmel vertreten. Dabei wurde mitgeteilt, daß die OBV 5365 Mitglieder umfaßt, die 22 Vereinen angehören. Diese Vereine besitzen 18 Hütten. Im abgelaufenen Jahre erhielt die OBV 2,9% der dem Verbands alpinen Vereine Österreichs zufließenden Anteile aus Totogeldern, was etwa 20.000 Schillinge ausmachte. Dieser Betrag wurde an die Vereine ausgeworfen, die allgemein zugängliche bewirtschaftete Schutzhütten besitzen. Die Bergsteigervereinigung als solche besitzt das Semmeringschutzhaus, das 28 Betten aufweist und mit Hilfe eines ERP-Kredits ausgestaltet wurde.

In der Zeit vom 23. bis 29. September 1956 findet in Wien der X. Jahreskongreß der Internationalen Vereinigung für den wissenschaftlichen Film statt. Der Zweig Österreich dieser Gesellschaft beabsichtigt, aus diesem Anlaß ein Verzeichnis aller jemals in Österreich hergestellten Forschungsfilme herauszugeben. Hersteller oder Besitzer solcher Filme aus dem Kreise der Verbandsmitglieder mögen eine entsprechende Karteikarte ausfüllen, die von der Verbandsleitung im Bedarfsfalle besorgt wird. Wir bitten um möglichst vollständige Meldungen !

Schauhöhlenbetriebe und Vereine, die an den Höhleneingängen Führungshütten u.dgl. haben, erhalten mit diesen Verbandsnachrichten Plakate mit der Bitte um Schonung der Natur, die vom Magistrat der Stadt Wien herausgegeben wurden. Die Verbandsleitung bittet, diese (mit dem Verbandsstempel versehenen) Plakate an geeigneter Stelle allgemein sichtbar anzuschlagen.

Der Verband österreichischer Höhlenforscher hat eine Einladung der Hugo Obermaier-Gesellschaft für Erforschung des Eiszeitalters und seiner Kulturen zu einer Tagung am 14. und 15. Mai 1956 in Regensburg erhalten (Treffpunkt: Hotel "Der Bischofshof"). Die Gesellschaft führt anschließend eine Exkursion nach Österreich und Jugoslawien, bei der Drachenhöhle (17.Mai), Repolusthöhle (18.Mai), Krapina (20.Mai), Adelsberg (21.Mai), St.Kanzian (22.Mai), Abbazia, Rovigno und Bad Aussee (Salzofen-Museum) besucht werden.

Die diesjährige Delegiertenversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Höhlenforschung (Société Suisse de Spéléologie) findet am 26. und 27. Mai 1956 in Interlaken statt und hat Fachvorträge sowie Exkursionen vor allem in die Beatushöhle vorgesehen. Der Verbad hat in einem Schreiben die besten Wünsche für die Arbeiten der Tagung zum Ausdruck gebracht.

Am 7. und 8. Juli 1956 findet in Rübeland im Harz die dritte Fachtagung des Arbeitskreises für Höhlen- und Karstforschung der Deutschen Demokratischen Republik statt. Ein Begrüßungsschreiben des Verbandes wird abgefertigt.

In der Zeit vom 28. Juni bis 1. Juli 1956 findet in Onate (Guipuzcoa) der erste Speläologenkongreß des Baskenlandes (Primer Congreso vasco-navarro de Espeleologia) statt. Das Programm sieht vor allem ein reiches fachwissenschaftliches Vortragsprogramm vor. Der Verband wird seine besten Wünsche schriftlich zum Ausdruck bringen.

In der Zeit vom 3. bis 6. Oktober 1956 findet in Wien die Jubiläumsfeier zum 100-jährigen Bestehen der Geographischen Gesellschaft Wien statt. Der Verband österreichischer Höhlenforscher wird auch bei dieser Festlichkeit vertreten sein. In den im Jubiläumsjahre erscheinenden Veröffentlichungen der Gesellschaft wird u.a. eine zusammenfassende Würdigung der "Probleme der Karstforschung in den Alpen" voraussichtlich erscheinen, die von Dr. Trimmel verfaßt worden ist.

Vom 30. September bis 6. Oktober 1956 wird in Como der 8. Nationale Speläologenkongreß Italiens und die Hauptversammlung der Italienischen Speläologischen Gesellschaft abgewickelt. Dr. Trimmel beabsichtigt, an diesem Kongreß teilzunehmen und wird im Falle der Teilnahme auch den Verband österreichischer Höhlenforscher offiziell vertreten. Möglicherweise wird gleichzeitig mit diesem Kongreß die Kommission für Karstfragen der Internationalen Geographischen Union eine Sitzung ansetzen.

Im Juni 1956 werden Vertreter des Vereins für Höhlenkunde in Slowenien Österreich und Deutschland besuchen und dabei auch einige Vorträge über den Karst und über neue Studien in Slowenien halten.

AUS DEN VEREINEN

Die Studienfahrt des Landesvereines für Höhlenkunde in Salzburg in den jugoslawischen Karst findet vom 14. bis 22. Juli 1956 statt. Die Teilnahme steht allen Mitgliedern der Landesvereine für Höhlenkunde offen. Voranmeldungen sind womöglich bis Ende Mai an den Reiseleiter, Herrn Gustav Abel, Salzburg-Lehen, Strubergasse 21, zu richten. Von dort ist auf Wunsch auch das genaue Detailprogramm erhältlich, das auch im Verbandsheim eingesehen werden kann. Die Reisekosten betragen 1200 S. Dieser Betrag umfaßt: Bahnfahrt Salzburg - Abbazia (Opatija), Verpflegung und Nächtigung, Visagebühren, Eintrittsgebühren in die Höhlen und die meisten Fahrtkosten bei den Exkursionen. Nähere Einzelheiten sind dem vollständigen Fahrtenprogramm zu entnehmen.

DIE HÖHLENKUNDE IM SPIEGEL DER PRESSE

Zweite Liste der im Jahre 1955 in Österreich erschienenen Berichte

--, Tropfsteinhöhlen in Griffen.
Österr. Gastgewerbe-Zeitung,
Wien, 10.9.1955 (Kärnten).

--, An den Griffener Tropfsteinhöhlen wird flott weitergearbeitet. Unterkärntner Nachrichten, 19.8.1955. (Kärnten)

W a l d n e r F., Kardinal auf Höhlenforschung. Wiener Kirchenblatt, Wien, 11.12.1955 (Kranichberghöhle).

B o d n á r O., Das Höhlenwunder von Aggtelek. Die Wahrheit, Graz, 15.11.1955. - Volkswille, Klagenfurt, 15.11.1955.

W e r n e c k H.L., Reg. Rat Prof. Dr. phil. Friedrich von Morton zu seinem 65. Geburtstag. Linzer Volksblatt, Linz, 12.11.1955.

AUSLAND

--, Lockung für Touristen und Forscher. (Attahöhle, Dechenhöhle, Wiehler Tropfsteinhöhle). Generalanzeiger, Bonn, 3.12.55

--, Riesenhöhle in Bosnien entdeckt. Südost-Tagespost, Graz, 15.12.1955.

--, Forscher fahren unterirdisch Schlauchboote (Skocjanske jama Rekahöhlen). Linzer Volksblatt, Linz, 8.11.1955.

OBERÖSTERREICH

--, 90.000 besuchten die Dachsteinhöhlen. Neue Tageszeitung, Bregenz, 18.11.1955.

Nachtrag aus dem Jahre 1954:

--, Höhlenruhe am Dachstein. Salzkammergut-Zeitung, Gmunden, 21.10.1954.

--, Dachsteineishöhlen gut besucht. Volkswille, Klagenfurt, 26.10. Wahrheit, Graz, 26.10.1954.

--, 80.000 besuchten die Dachsteinhöhlen. Neue Zeit, Graz, 26.10.1954.

--, Wörgl. Höhlenerschließung. Sonntagspost, Kufstein, 21.1955 (Eishöhle am Buchacker bei Wörgl-Wildschönau).

STEIERMARK

In der Zauberwelt der Tropfsteinhöhlen (Grasslhöhle, Katerloch, Lurhöhle, Rottenwandhöhle, Frauenmauerhöhle. Neue Zeit, Graz, 13.11.1955.

E.Cl., Unsere Wanderung zur Grasslhöhle und dem Katerloch. Kleine Zeitung, Graz, 17.11.

NACHTRAG AUS DEM JAHRE 1954:
Teufelskessel auf der Tonion

Ein Riesendolinschacht am Tnion, bei Gußwerk wurde begonnen. U.a. folgende Berichte

--, "Teufelskessel" wird erforscht. Wiener Kurier, Wien, 1.9.1954. Salzburger Volksblatt, 1.9.

--, Höhlenforscher im Teufelskessel.

Neues Österreich, Wien, 1. Volksstimme, Wien, 1.9.1954. Kleine Zeitung, Graz, 1.9.

--, Ein wahrer Teufelskessel. Weltpresse, Wien, 1.9.1954.

--, "Teufelskessel" bei Maria wird ausgeforscht. Wiener Zeitung, Wien, 1.9.1954.

--, Höhlenforschung im "Teufelskessel". Das Kleine Volksblatt, Wien, 1.9.1954.

--, Im Disparadies des "Teufelskessels". Bild-Telegraf, 3.

--, Zwölfeinhalb Stunden im Teufelskessel. Neue Wr. Tageszeitung, 4.9.1954.

--, Höhlenforscher auf Schachsbefahrung.

Tagblatt, Linz, 1.9.1954. Demokrat. Volksbl., Salzb.,

--, Gußwerker Höhlenforscher "Teufelskessel". Wahrheit, Graz, 1.9.1954.

--, 250 m tief im "Teufelskessel". Wiener Zeitung, Wien, 4.9.

--, Heraus kamen - Eismänner. Arbeiter-Ztg., Wien, 4.9.1954.

BERICHTE ÜBER VERANSTALTUNGEN

G.A., Höhlenforscher in Sardinien. Demokrat.Volksblatt, Salzburg, 12.11.1955.

--, Höhlenforscher tagten in Sardinien. Salzburger Nachrichten, Salzburg, 17.11.55.

--,(Vortrag über Höhlenforschung. Notiz). Volkszeitung, Innsbruck, 4.11.1955.

AUSLAND (U.S.A.)

--, Die größte Höhle der Welt. Südost-Tagespost, Graz, 31.12.

--, Ein 95 km langes Höhlensystem. Neue Tageszeitung, Bregenz, 31.12.1955.

--, Die größte Höhle der Welt. Kleine Zeitung, Klagenfurt, 1.1.1956. - Salzburger Tagblatt, 31.12.1955.

--, Größte Höhle der Welt? Österr. Neue Tageszeitung, Wien, 31.12.1956.

--, Die größte Höhle der Welt entdeckt. Wiener Zeitung, Wien, 31.12.1955. - Arbeiter-Zeitung, Wien, 1.1.1956.

--, Die größte Höhle der Welt. Das Kleine Volksblatt, Wien, 31.12.1955.

(Alle Aufsätze betreffen die Höhle bei Cave City, Kentucky).

STEIERMARK (TEUFELSKESSEL).

Fortsetzung von d. Vorseite.

--, Abstieg in den "Teufelskessel". Das Kl.Volksblatt, Wien, 4.9.1954.

--, Der Hauptabstieg im "Teufelskessel". Volksstimme, Wien, 4.9.1954.

--, Männer tief im Eis des Teufelskessels. Kleine Zeitung, Graz, 4.9.1954. Kl.Zeitung, Klagenfurt, 4.9.54.

--, Durchforschung des Teufelskessels bei Mariazell. Südost-Tagespost, Graz, 3.9.1954.

--, Erfolgreiche Höhlenforschung im "Teufelskessel". Salzburger Volkszeitung, 4.9.1954.

--, "Teufelskessel"-Expedition beendet. Salzburger Volksblatt, Salzburg, 4.9.1954.

Weitere Nachträge aus dem Jahre 1954 werden laufend erfolgen.

SALZBURG

--, Der Lamprechtsofen verwaist. Demokrat.Volksblatt, Salzburg, 12.11.1955.

--, Höhlenführer Hans Faistauer +. Salzburger Nachrichten, Salzburg, 15.11.1955. (Lamprechtsofen).

--, Besuch der größten Eishöhle der Welt. Südkurier (Heimatzeitung für Oberbaden und Bodenseegebiet), 18.10.1955 (Eisriesenwelt).

--, Die größte Eishöhle der Welt. Sonntagspost, Graz, 18.12.1955 (Eisriesenwelt).

Roitnerkarschacht im Ochsenkar, Hagengebirge (Nachtrag aus 1954):

--, 37 Stunden in Salzburgs tiefstem Schacht. Salzburger Nachrichten, Salzburg, 3.11.1954.

--, Im Höhlenlabyrinth des Hagengebirges. Salz.Tagblatt, 3.11.54.

--, 37 Stunden Lebensgefahr in 250 m Tiefe. Bild-Telegraf, Wien, 3.11.

--, Im Höhlenlabyrinth des Hagengebirges. Neue Zeit, Linz, 3.11.

--, Höhlenforscher im tiefsten Schacht des Landes Salzburg. Salzburger Volksztg., 3.11.1954.

--, 37 Stunden in 300 m tiefem Schacht. Der Abend, Wien, 4.11.-Wahrheit, Graz, 7.11.1954.

--, 300 m tiefer Schacht. Österr. Volksstimme, Wien, 16.11.1954.

Eisriesenwelt, Mörk-Gedenkfeier (Nachtrag aus dem Jahre 1954):

--, Gedenkstunde am Höhlengrab. Salzburger Nachrichten, 9.11.1954.

--, Feierstunde vor dem Höhlengrab. Salzburger Nachrichten, 8.11.1954.

--, In memoriam Alexander v. Mörk. Salzburger Volksblatt, 9.11.1954.

--, Gedenkfeier für Alexander von Mörk. Salzburger Volkszeitung, 11.11.

--, Feierstunde im Mörk-Dom. Salzburger Volksblatt, 5.11.1954.

K.Sch., Gedächtnisstunde im Bisdom. Demokrat.Volksbl., Salzburg, 6.11.1954.

--, Baufortschritt der Höhlenseilbahn. Salzburger Nachrichten, 19.11.54

V E R B A N D S N A C H R I C H T E N

Mitteilungsblatt des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

7. Jahrgang

Wien, am 7. Juli 1956

Heft 6

Wien, 3., Naulinggasse 39/I

Einberufung der Jahreshauptversammlung für 1956.

Die satzungsgemäße Jahreshauptversammlung 1956 findet im Rathaus von W e i z (Stadttaal) am Samstag, den 1. September 1956 um 8.00 Uhr statt. Die Delegierten der Landesvereine, Sektionen und Schauhöhlenbetriebe werden hiezu herzlichst eingeladen.

Hinsichtlich des Besichtigungs- und Exkursionsprogrammes anläßlich der Jahreshauptversammlung wird auf das in diesem Hefte der Verbandsnachrichten veröffentlichte genaue Programm verwiesen.

Für die Jahreshauptversammlung gibt die Verbandsleitung folgende Tagesordnung bekannt:

1. Eröffnung und Begrüßung, und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung und Genehmigung
3. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr.
4. Kassenbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr.
5. Bericht der Rechnungsprüfer.
6. Entlastung des Verbandsvorstandes.
7. Neuwahl des Verbandsvorstandes und der Rechnungsprüfer für zwei, bzw. ein Jahr.
8. Beschlußfassung über eingebrachte Anträge.
9. Diskussion der Verbandsarbeit und der weiteren Arbeit während des kommenden Arbeitsjahres.
10. Allfälliges.

Die satzungsgemäß eingebrachten Anträge werden den Delegierten, soweit dies nicht schon jetzt möglich ist, zur Kenntnis gebracht werden.

Ferner hat die Verbandsleitung in diesem Zusammenhang folgende Bitten:

Das Programm der Tagung 1956 ist mit tatkräftiger Unterstützung von Behörden und Firmen am Tagungsorte selbst so zusammengestellt worden, daß Exkursionen und Besichtigungen in diesem für den Fremdenverkehr noch unentdeckten Gebiet sowie in die schönsten Tropfsteinhöhlen Österreichs stattfinden. Im Mittelpunkt der Tagung stehen daher nicht organisatorische Besprechungen, sondern ein stolzer Rechenschaftsbericht vor der Öffentlichkeit und eindrucksvolle Exkursionen. Der Verband wird aus diesem Grunde zahlreiche Behörden und Organisationen zur Teilnahme einladen. Es ist aber dazu notwendig, daß auch die österreichische Höhlenforschung selbst in entsprechender Stärke und Geschlossenheit auftritt. Wir bitten daher um rege Beteiligung an der Tagung, auch für jene Mitglieder, die nicht als Delegierte entsandt werden. Alle Landesvereine, Sektionen und Schauhöhlenbetriebe werden daher ganz besonders heuer um ihre intensive Teilnahme gebeten. Entsprechendes Werbematerial, das allen in nächster Zeit zugeht, bitten wir so rasch als möglich und vollständig zu verteilen.

Der Organisator der Tagung, Herr Dr. Maurin, bittet uns ferner, alle Teilnehmer an der Tagung zu ersuchen, wenn irgend möglich so rechtzeitig nach Weiz zu kommen, daß ihre Teilnahme schon am Begrüßungsabend gesichert ist, der als offizielle und öffentliche Veranstaltung von der Geschlossenheit und Stärke des Verbandes Zeugnis ablegen muß.

Im Verlaufe der Tagungsveranstaltungen ist auch ein öffentlicher Volkshochschulvortrag "Höhlen und Höhlenforschung in Österreich" in Weiz vorgesehen, um dessen Abhaltung Dr. Trimmel gebeten wurde. Der Vortragende bittet alle Landesvereine und Sektionen, bei dem gegebenen Anlaß für diesen Vortrag eine kleine Auswahl ihrer treffendsten Farblichtbilder aus ihrem Arbeitsgebiete zur Verfügung zu stellen. Der Vortrag soll die Tätigkeit und die Leistungen aller Höhlenvereine zusammenfassen und interpretieren. Dazu ist möglichste Vollständigkeit und möglichst umfassendes Quellenmaterial erwünscht. Im Vortrage selbst werden alle Bildautoren und alle praktisch arbeitenden Sektionen genannt werden.

Das Vortragshonorar wird für die Deckung der Kosten der Tagung (Miete des Tonfilmsaales usw.) verwendet werden. Um Unterstützung durch alle Vereine, Sektionen und Schauhöhlenbetriebe auch in dieser Angelegenheit wird gebeten.

AUSLAND

Ein Verband der jugoslawischen Höhlenforscher gegründet.

In Sarajevo fand vor kurzem ein Treffen der Höhlenorganisationen aller jugoslawischen Volksrepubliken statt. Bei dieser Gelegenheit wurde eine Dachorganisation, der Verband jugoslawischer Höhlenforscher, gegründet. Der verdiente Prof. Dr. Walter Bohinec aus Laibach, welcher auch öfters in Österreich Vorträge hielt, wurde zum Verbandsvorsitzenden gewählt. Schriftführer wurde Dr. Roman Savnik und Kassier Prof. Franz Habe, die ebenfalls in den Kreisen österreichischer Höhlenforscher sehr bekannt sind. Sie alle haben auch seit Jahren österreichischen Höhlenforschern bei ihren Karstreisen stets hilfreich beigegeben. Alle österreichischen Höhlenforscher beglückwünschen diese Männer zu ihrer Wahl. Dem Verbands in unserem südöstlichen Nachbarstaate, dem wohl höhlenreichsten Staat Europas, wird wohl eine große Zukunft beschieden sein. Gustav Abel.

Vortragsreise der Höhlenforscher aus Laibach.

Im Juni 1956 führten Prof. Dr. W. Bohinec, Franz Bar und P. Kunaver eine Vortragreise nach Österreich und Deutschland durch. Der Stereobild-Farbbild-Vortrag "Ein Karstfluß und seine Wunder" von Prof. Dr. Bohinec wurde zu den einzigartigen Bildern von F. Bar mit größtem Erfolg in Salzburg, Wien (drei Mal), Graz und Weiz gezeigt. In Deutschland wurden München, Berchtesgaden, Ulm und Laichingen besucht. Auch in Laichingen mußte der Vortrag des großen Erfolges wegen wiederholt werden. h.t.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Verband österreichischer Höhlenforscher. Verantwortlicher Schriftleiter und Hersteller: Dr. Hubert Trimmel. Alle: Wien III., Neulinggasse 39/I. - Matrizenvervielfältigung.

VERBAND ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER

Jahrestagung 1956 vom 29. August 1956 bis 2. September 1956 in
Weiz (Steiermark)

PROGRAMM:

Die Tagung steht unter dem Ehrenschutz von Herrn Dipl.Ing.Dr.techn.
Karl W i d d m a n n, Generaldirektor der Elin-A.G.

Mittwoch, 29. August 1956.

Eintreffen der Teilnehmer, Quartierzuweisung.

20.00 Uhr: Begrüßungsabend im Elin-Kasino.

Begrüßung durch den Herrn Bürgermeister der Stadt Weiz
Überreichung einer Festgabe an die Tagungsteilnehmer
Ansprache des Schutzherrn der Tagung

Kurzberichte: "Österreichs Höhlenvereine auf Forschungsfahrt im Ausland".

Musikalische Umrahmung durch ein Doppelquartett.

Donnerstag, 30. August 1956.

8.00 Uhr: Exkursion in die Raabklamm, Bärenhöhle und Tropfsteinhöhle im Schachnerkogel.

Autobusfahrt bis zum Jägerwirt, Wanderung durch die Raabklamm, Besuch der Höhlen. Rückfahrt von Arzberg nach Weiz mit Autobus.

19.30 Uhr: Einführungsvorträge im Stadtsaal (Rathaus)

Otto Kropatsch: Ein Rückblick auf die Forschungen im Weizer Höhlengebiet.

Dr.V.Maurin: Der geologische Aufbau des Weizer Berglandes mit besonderer Berücksichtigung der Verkarstung.

Freitag, 31. August 1956:

8.00 Uhr: Ganztagesexkursion in die Grasslhöhle und das Katerloch. Hin- und Rückfahrt bis Dürntal mit Autobus.

19.30 Uhr: Öffentlich zugänglicher Farblichtbildervortrag.

Gemeinsam mit dem Kulturreferat der Stadt Weiz und dem Kulturreferat der ELIN im ELIN-Werksheim III.

Dr. Hubert Trimmel: Höhlen und Höhlenforschung in Österreich.

Samstag, 1. September 1956:

8.00 Uhr: Jahreshauptversammlung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher im Stadtsaal (Rathaus).
Die Tagesordnung wird gesondert bekanntgegeben.

11.45 Uhr: Tonlichtspiele Weiz. Uraufführung des von A. Fürst aufgenommenen Tonfilmes über das Katerloch.

13.30 Uhr: Kulturhistorische Führung durch Weiz, die Weizbergkirche und Schloß Tannhausen unter Führung des Archivalienpflegers für den Bezirk Weiz, Herrn Leopold Farnleitner.

17.30 Uhr: Kurze Besprechung über die Arbeiten am Höhlenkataster.

20.00 Uhr: Abschiedsabend.

Sonntag, 2. September 1956:

Rückreisetag. Auf Wunsch Gelegenheit zu Nachexkursionen, und zwar

- a) Schöckel von und nach St. Radegund
- b) St. Radegund - Schöckel - Semriach
- c) Drachenhöhle bei Mixnitz
- d) Lurhöhlensystem bei Peggau

Für die Exkursionen im Verlauf der Tagung sind größtenteils Höhlenanzug und Karbidlampe notwendig. Die Grasslhöhle ist elektrisch beleuchtet und mit einem gut ausgebauten Führungsweg versehen.

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Tagung bitten wir bis längstens 15. August 1956 vorzunehmen.

Anschrift bis zum 28. August 1956:

Dr. Viktor M a u r i n, Technische Hochschule Graz, Geologisches Institut, G r a z, Rechbauerstraße 12.

Tagungssekretariat vom 29. August bis 1. September 1956:

Weiz, Gasthof Haas (Goldene Krone), Sonderzimmer.

Bei der Anmeldung bitten wir auch die Quartiertvorbestellung vorzunehmen. Es bestehen folgende Unterbringungsmöglichkeiten:

Ein-Bett-Zimmer	Preis 10 - 15 Schillinge pro Tag
Zwei-Bett-Zimmer	Preis 10- 15 Schillinge pro Bett und Tag
Acht-Bett-Zimmer	Preis 5 Schillinge (in Weizberg)

Anreisemöglichkeiten:

<u>Wien</u>	12.15	Bahn, Touristenfahrkarte Wien 10 nach Puntigam, hin und zurück S 82.60
<u>Graz</u>	16.36	
<u>Graz</u>	17.00	Postautobus ab Andreas-Hofer-Platz, ermäßigte Touristenfahrkarte S 8.--
<u>Weiz</u>	17.50	
<u>Graz</u>	18.10	direkter Triebwagenzug der OBB, einfache Fahrt S 11.--.
<u>Weiz Stadt</u>	19.24	

<u>Innsbruck</u>	5.30	Direkte Schnellzugswagen von Innsbruck und Salzburg.
<u>Salzburg</u>	9.10	
<u>B'hofen</u>	10.28	Ab Innsbruck Touristenkarte Innsbruck 2 nach Wald am Schoberpaß und Aufzahlung nach Graz, hin und zurück S 184.60
<u>Graz</u>	15.14	
<u>Graz</u>	16.15	Salzburg-Graz, einfache Fahrt S 74.--
<u>Weiz</u> Postauto	17.25	
<u>Linz</u>	9.23	In Selzthal umsteigen.
<u>Rohr</u>	10.09	
<u>Windischg.</u>	11.50	Ermäßigte 6-Tage-Rückfahrkarte von Linz nach Graz, hin und zurück S 93.90.
<u>Graz</u>	15.14	
		Weiterfahrt ab Graz wie oben.
<u>Ebensee</u>	8.10	Ab Bad Aussee direkter Wagen nach Graz.
<u>Hallstatt</u>	9.30	
<u>Bad Aussee</u>	10.15	Ermäßigte Rückfahrkarten ab Ebensee nach Graz S 93.90, ab Hallstatt nach Graz S 78.90, ab Bad Aussee S 75.--.
<u>Graz</u>	15.14	
		Weiterfahrt ab Graz wie oben.

Alle weiteren Auskünfte erteilt der Verband österreichischer Höhlenforscher, Wien III., Neulinggasse 39/I, oder Herr Dr. V. Maurin (Landesverein für Höhlenkunde in Steiermark).

DIE VERBANDSLEITUNG BERICHTET

Die "Actes du Premier Congres International des Spéléologie", Paris 1953, erscheinen in insgesamt vier umfangreichen Bänden. Die Bände 1 und 2 sind bereits erschienen und enthalten den allgemeinen Bericht und die Fachsitzungen für Morphologie, Chemie und Physik. Leider ist die Druckerei Louis-Jean in Gap, die mit der Herstellung der Bände 3 und 4 beauftragt war, durch einen Brand fast völlig zerstört worden. Band 3 konnte auf Grund der Druckfahnen, die gerade auswärts waren, rekonstruiert werden. Band 4 muß durch die Autoren selbst nochmals zusammengestellt werden. Das Erscheinen dieser beiden Bände hat dadurch bedauerliche Verzögerungen erfahren.

Für die Vorbereitung der Tagung 1956 des Verbandes österreichischer Höhlenforscher in Weiz gilt unser besonderer Dank Dr. V. M a u r i n (Graz), der die Organisation übernommen hat. Ebenso dankt der Verband Herrn Gen.Dir. Dr. W i d d m a n n (Elin-Werke), der den Ehrenschatz übernommen hat, sowie den Herren der Elin-Werke und der Stadtverwaltung von Weiz.

In der Zeit vom 30. September bis zum 6. Oktober 1956 findet anlässlich des italienischen Speläologenkongresses in Como ein Fotowettbewerb statt. Angenommen werden Schwarz-Weiß-Bilder im Mindestformat von 24 x 30 cm und im Höchstformat von 30 x 40 cm. Das Thema der Bilder muß sein: "Speläologie: Oberflächenverkarstung und Tiefenverkarstung". Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Die Bilder müssen unmontiert sein und auf der Rückseite ein Motto tragen. Auf einem begleitenden Blatte ist das Motto mit gleichzeitiger Angabe von Name und Adresse zu wiederholen. Die Bilder müssen bis 1. September 1956 beim

Segreteria Generale
dell'VIII Congresso Nazionale di Speleologia
C o m o
viale Varese 35

eingelangt sein und werden binnen 30 Tagen nach Schluß der Ausstellung zurückgesandt. Für die besten Bilder werden Prämien im Werte von 40.000, 30.000 und 20.000 Lire vergeben. Die Zahl der eingereichten Bilder ist nicht begrenzt. Nähere Auskünfte erteilt der Verband österr. Höhlenforscher.

Auf Wunsch von Herrn Karl Thein (München) veröffentlichen wir anschließend wörtlich eine Zuschrift, die die Gestaltung der Zeitschrift "Die Höhle" betrifft: "Um unsere Zeitschrift lebendiger zu gestalten, schlage ich vor, daß außer den nur allzuoft trockenen wissenschaftlichen Berichten auch aktuelle, die p r a k t i s c h e Höhlenforschung interessierende Fragen behandelt werden. Durch den Austausch von Erfahrungen könnten manchen Leerlauf vermieden und außerdem auch viel Zeit und Geld gespart werden. In erster Linie habe ich dabei an die abseits der Forschergruppen arbeitenden Einzelpersonen gedacht, die sich oft noch mit Problemen herumwälzen, die andere vielleicht längst gelöst haben. Für einen Erfahrungsaustausch sind meines Erachtens etwa folgende Themen geeignet: Vermessungstechnik in Höhlen, Der Selbstbau von Stahlseilleitern, Sicherheitsmaßnahmen bei schwierigen Befahrungen, Wie bewähren sich Perlonseile, Höhlenphotographie. Hoffentlich wird durch diesen Vorschlag eine fruchtbare Diskussion erreicht."

PERSONALIA

Zur Geburt eines Sohnes entbieten wir Herrn Alfred K o p p e n = w a l l n e r (Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg) die herzlichsten Glückwünsche.

Zur Vermählung mit Frau Johanna Orosz entbieten wir Herrn Professor Rudolf Z a h r l (Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich) die herzlichsten Glückwünsche.

DIE ANFRAGE

Von Herrn Friedrich Schuster (Nordhausen im Südharz) erreicht und folgende Anfrage, die die Fledermausforschung betrifft:

In der deutschen Fachzeitschrift "Die Medizinische" (Deutsche Bundesrepublik), Nr. 15, 1956, Seite XLVI, unter "Verschiedenes" erscheint folgendes:

Tollwut-Virus und Fledermäuse.

In diesem Bericht kommt zum Ausdruck, daß die Vermutung zunehmend gerechtfertigt erscheint, daß Fledermäuse ein (oder das) natürliche Reservoir des Tollwut-Virus bilden und Tollwutepidemien unter freilebenden Tieren letztlich auf Fledermausbisse zurückgehen.

Genauere Einzelheiten sind mir noch nicht bekanntgeworden. Es muß wohl auf die Originaluntersuchung des betreffenden Autors zurückgegriffen werden, falls eine ausführliche Veröffentlichung erfolgt, die im Interesse der Forschung selbstverständlich erwartet wird.

Ich möchte die Frage zur Diskussion stellen, wie Fledermäuse Infektionen von freilebenden Säugetieren herbeiführen können. Meines Erachtens kann eine Infektion nur eintreten

- a) durch ihre Nahrungsaufnahme
- b) durch ihre Parasiten (Flöhe, Läuse und Zecken)
- c) bei tiefhängenden Tieren eventuell durch Berührungsmomente (z.B. Fuchs, Dachs u.dgl.).

Ich möchte gerne eine Stellungnahme zu diesem Problem bitten. Ist von einem Höhlenforscher hierüber schon einmal etwas Positives festgestellt worden?

Antworten sind erbeten an Friedrich Schuster, Fachgruppe Höhlenforschung Nordhausen, Nordhausen (Südharz), Jahnstraße 40, Bezirk Erfurt, D.D.R.

AUS ÖSTERREICH

In Kärnten ist die im Jahre 1944 entdeckte G r i f f e n e r T r o p f s t e i n h ö h l e bei Griffen (Unterkärnten) als Schauhöhle ausgebaut und mit elektrischer Beleuchtung versehen worden.

In Tirol beabsichtigt der Landesverein für Höhlenkunde in Tirol die touristische Erschließung der H u n d s a l m - E i s h ö h l e im Pendlingstock bei Mariastein (Post Wörgl).

Die zweite Teilstrecke der Dachstein-Seilbahn von der S c h ö n b e r g a l p e auf den Krippenstein ist eröffnet worden.

DIE HÖLIENKUNDE IM SPIEGEL DER PRESSE

Erste Liste der im Jahre 1956 erschienenen einschlägigen Berichte.

W a l l i s c h F., Ein Ehepaar entdeckt ein Zauberreich. (Katerloch/Weiz). Wiener Illustr. Wochenschau, Wien, 4.3.1956.

M o r t o n F., Laboratorium in freier Natur. (Botanische Station Hallstatt, Höhlenpflanzen) Wiener Zeitung, Wien, 12.2.56.

B u r g s t a l l e r E., Ein Gleichnis für das Gefüge der Welt. (Ebenseer Weihnachtskrippe mit Nachbildung der Gasslhöhle und -hütte). Oberöstr. Nachrichten, Linz, 29.12.1955.

M a n d e l z B., Die Märchenhöhle der Grotte Aggtelek. Der Abend, Wien, 12.4.1956.

H u p p e r t Hugo, Kaukasische Höhlenstadt (Wardsia in Südwestgeorgien). Österr. Volksstimme, Wien, 1.5. Volkswille, Klagenfurt, 6.5.56.

W a l d n e r F., 2300 Jahre hindurch wurde die Königshöhle besiedelt. Badner Zeitung, Baden bei Wien, 28.4.1956.

H. H. P., Fahrten in alpine Höhlen. Zu einem Buch aus dem Verlag F.A. Brockhaus. Demokratisches Volksblatt, Salzburg und Linzer Tagblatt, Linz, 26.5.56 ("Wildnis unter der Erde").

V o x n b a n k E., Auf der Fährte des Höhlenbären. Von den Ausgrabungen des Vorarlberger Landesmuseums im August 1955. Vorarlberger Volksblatt, Bregenz, 21.4.1956. (Rinderloch bei Ebnet).

A c h t u n g!

Die in dieser Aufstellung mitgeteilten Veröffentlichungen werden, da es sich um Zeitungsberichte und um Arbeiten handelt, die nicht in fachwissenschaftlichen Publikationen erschienen sind, in die "Internationale Bibliographie für Speläologie" nicht aufgenommen. Sie sind daher nur in dieser Zusammenstellung nachgewiesen.

L a k i t s c h Karl, Das Murtal im Mittelalter. (Puxerlueg/Teufelbach). Murtaler Zeitung, Judenburg, 14.1.1956.

L i d a u e r R., Befahrung der Eiskogelhöhle. Natur und Land, 42, 1-3, Wien 1956, 43.

L a h n e r G., Das Unterkunfts- haus der Dachsteinhöhlen vor der Demolierung. Österr. Bergsteiger-Zeitung, 34, 5, Wien 1956, 4.

K. P I. , Schaffende Kraft der Naturgewalten. Die Koppenbrüllerhöhle bei Obertraun - ein eindrucksvolles Naturdenkmal. Wiener Zeitung, Wien, 8.4.1956.

OBERÖSTERREICH

--, Die "Höhlenforscher" in Urfahr. Mühlviertler Bote, Urfahr, 6.3.1956.

--, Oberösterreich, Salzkammergut (Dachsteinhöhlen, Kreidclucke, Eislueg, Gasslhöhle, Rettenbachhöhle). Der Fremdenverkehr, Wien, Mai 1956.

--, Gazellenskelette in Ebenseer Höhlen gefunden. Linzer Volksblatt, Linz, 12.5.1956.

--, Höhlenforscher tagten. (Sektion Hallstatt-Obertraun). Salzkammergut-Ztg., Gmunden, 26.4.56

--, Höhlenforscher hüten ein Geheimnis. Oberösterreichische Nachrichten, Linz, 8.5.1956.

--, Die Gail-Riesentropfsteinhöhlen. Salzkammergut-Zeitung, Gmunden, 10.5.1956.

STELLMARK

- , Dolinensicherung im Toten Gebirge. Der Bergsteiger, 23, 7, München 1956, 98+.
- , Die Tropfsteinhöhlen bei Weiz. Südost-Tagespost, Graz, 30.12.1955.
- , Höhlenforscher in Aussee erwartet (Führung der Hugo Obermaier-Gesellschaft). Linzer Tagblatt, Ausseerland, Linz, 3.4.1956.

SALZBURG

- , 609 Höhlen im Land Salzburg erforscht. Salzburger Volksblatt, Salzburg, 23.4.1956.
- , Stolze Salzburger "Unterwelt"-Bilanz. Salzburger Volkszeitung, Salzburg, 23.4.1956.

NIEDERÖSTERREICH

- W a l d n e r F., Der Schweizerberg zwischen Hinterbrühl und Weißenbach. Österreichische Bergsteiger-Zeitung, 34, 6, Wien, 15.6.1956, 2 - 3 (Schweizerberghöhle).

KÄRNTEN

- , Dobratsch unter Naturschutz. Kleine Zeitung, Klagenfurt, 17.4.1956.
- , Dobratsch-Osthang unter Denkmalschutz. Neue Zeit, Klagenfurt, 14.4.1956.

ALLGEMEINES

- , Abenteuer auf der Landkarte. (Geschichte der Kartographie, Hinweise auf speleologische Darstellungen). Demokratisches Volksblatt, Salzburg, 29.5.1956.

INTERNATIONALE BIBLIOGRAPHIE FÜR SPELEOLOGIE (KARST- UND HÖLENKUNDE)

Jahr 1951

Beiheft Nr. 3 zur Zeitschrift "Die Höhle"
soeben erschienen

SALZBURG

- , Landesverein für Höhlenkunde. (Ankündigung von Veranstaltungen in den Tageszeitungen).
- a) Jänner-Vereinsabend. Salzburger Volkszeitung, 2.1.1956. Demokrat. Volksbl., 2.1.1956. Salzburger Nachrichten, 3.1.1956. Salzburger Nachrichten, 4.1.1956.
- b) Februar-Monatsversammlung. Salzburger Tagblatt, 31.1.1956. Salzburger Nachrichten, 1.2.1956.
- c) Jugoslawien-Urlaubsfahrt. Salzburger Nachrichten, 4.2.1956. Demokrat. Volksbl., 10.2.1956.
- d) Scheukofen-Exkursion am 12.2. Demokrat. Volksbl., 10.2.1956.
- , Salzburger Höhlenforscher sehr aktiv. Der Bergsteiger, 23, 8, München 1956, 114-115+.
- , Jahreshauptversammlung der Höhlenforscher. Demokrat. Volksblatt, Salzburg, 21.3.1956. Salzburger Tagblatt, 21.3.56.
- , Naturwunder im Karst (Vortragsankündigung). Salzburger Nachrichten, 5.4.1956. Neue Zeit, Linz, 6.5.1956.
- (Exkursionsankündigungen siehe unter Ausland/Jugoslawien).
- , Landesverein für Höhlenkunde (Ankündigungen).
- e) Vortrag über Sardinien. Demokrat. Volksblatt, Salzburg, 18.4.1956. Salzburger Volksblatt, 17.4.56. Salzburger Volksblatt, 25.4.56. Demokrat. Volksblatt, Salzburg, 25.4.1956.
- f) Vereinsabend im Mai. Demokrat. Volksblatt, Salzburg, 2.5.1956.
- , Eisriesenwelt für neue Saison gerüstet. Salzburger Nachrichten, Salzburg, 17.4.1956.
- , Höhlenfahrten in sechs Ländern. (Täglichkeitsbericht). Salzburger Nachrichten, Salzburg, 27.4.1956.
- , Salzburger entdeckten neun neue Höhlen. Demokratisches Volksblatt, Salzburg, 25.4.1956.

AUSLAND/UdSSR (Karaganda)

- , Unterirdischer Riesensee entdeckt.
Welser Zeitung, Wels, 19.1.56
- , Unterirdischer See in der UdSSR entdeckt.
Neue Zeit, Linz, 12.1.1956.
Salzburger Tagblatt, 12.1.56.
Vorarlb.Volkswille, 12.1.56.
Vorarlberger Volksbl., 12.1.
Tiroler Tageszeitung, 12.1.
- , Unterirdischer riesiger See. Oberösterr.Nachrichten, Linz, 12.1.1956.

DEUTSCHLAND (ENTDECKUNG EINER TROPFSTEINHÖHLE BEIM SAALACHSEE, IM MÜLLNERHORN, BERCHTESGADENER LAND)

- , Neue Tropfsteinhöhle entdeckt.
Neue Zeit, Linz, 10.1.1956.
- , Eine große Tropfsteinhöhle...
Südost-Tagespost, Graz, 17.1.
Frankfurter Allgem. Zeitung, Frankfurt/M., 20.1.1956.
- , Neue Tropfsteinhöhle beim Saalachsee, Salzbg.Volksztg., Salzburg, 10.1.1956.
- , Große Tropfsteinhöhle entdeckt. Neue Zeit, Klagenfurt, 10.1.1956.

AUSLAND/FRANKREICH

- , Pariser Höhlenforscher verunglückt (Dr.S.Duhot an Höhle v. Fontanes, Lot).
Salzbg.Volksbl., 3.4.1956.
- , Forscherschicksal (wie oben). Neue Tageszeitung, Bregenz, 4.4.1956.
- , Per Fallschirm zum Höhlenforschen. (Bild). Der Abend, Wien, 6.4.1956. (Pyrenäen).
- , Die jüngste Höhlenforscherin der Welt. (Christiane Faure, Pyrenäenhöhle). Salzburger Nachrichten, 7.4.1956
- , Die Welt vor 30.000 Jahren. In den rätselhaften Höhlen von Lascaux. Südost-Tagespost Graz, 11.4.1956.

AUSLAND/U.S.A.

- , Größte Höhle der Welt entdeckt. Vorarlberger Nachr., Bregenz, 3.1.1956.
- , Die größte Höhle der Welt. Osttiroler Bote, Linz, 5.1.
- , Eine Riesenhöhle entdeckt. Sonntagspost, Graz, 8.1.56.
- , Entdeckung unterirdischer Höhlen in Amerika. Neue Zürcher Zeitung, 1.1.1956.
- (Alle Berichte über eine Höhle bei Cave City, Kentucky).

- , Tropfsteinhöhle entdeckt. Neue Warte am Inn, 26.1.1956.
- , Tropfsteinhöhle beim Saalachsee. Salzburger Nachr., Salzburg, 10.1.1956.
- , Tropfsteinhöhle bei Reichenhall entdeckt. Tiroler Tageszeitung, Innsbr., 10.1.56
- , Große Tropfsteinhöhle entdeckt. Volkszeitung, Klagenfurt, 10.1.1956.
- , Tropfsteinhöhle bei Reichenhall entdeckt. Salzburger Volksblatt, 10.1.1956.

- , Per Fallschirm zum Höhlenforschen (Bild).
Volkswille, Klagenfurt, 25.4.56
Wahrheit, Graz, 15.4.1956.
Neue Tageszeitung, Bregenz, 15.4.
- , Der Pariser Höhlenforscher (Sylvain Duhot verunglückt).
Südost-Tagespost, Graz, 27.4.56.

AUSLAND/DEUTSCHLAND

- , Die Eishöhlen am Untersberg. Salzburger Nachrichten, Salzburg, 24.5.1956 (Wiedereröffnung der Schellenberger Eishöhle).

AUSLAND (AFRIKA), vgl.S. 46.

- , Dr.Fuchs hatte sich in der Sahara verirrt. (Höhlenmalerei bei Erdebe). Volksstimme, Wien, 24.5.1956.

AUSLAND/ITALIEN

- 1-, Höhlenforscher entdeckten unbekanntes Insekt (Monte Gringo-Höhlen, Italien). Volksztg., Klagenfurt, 16.2.56
- , Höhlenforschung im Monte Gringo. Salzburger Volksblatt, Salzburg, 16.2.1956.
- , do., Südost-Tagespost, Graz, 16.2.1956.
- , Neue Höhlen im Monte Gringo entdeckt. Wahrheit, Graz, 17.2.
- , Höhlen im Monte Gringo. Tiroler Tageszeitung, Innsbruck 18.2.1956.
- , Ein Höhlensee im Trentino (Höhlen im Monte Gringo). Tiroler Nachrichten, Innsbruck, 2.3.1956.
- , Kinder entdecken Wundergrotte bei Assoso. Neue Österreichische Tageszeitung, Wien, 17.5.1956 (Grotta dei miracolo bei Assoso, Sizilien).
- , Trient (Entdeckungen in der Unterwelt). Tiroler Bauernzeitung, Innsbruck, 8.3.1956 (Calderonhöhlen, Monte Gringo)

AUSLAND/UNGARN

- , Unterirdische Märchenwelt. Neue Tageszeitung, Bregenz, 12.5.1956. (Aggtelekerhöhle)
- , Die "Gefangene" der Märchenhöhle von Aggtelek. Wahrheit, Graz, 22.4.1956. - Volkswille, Klagenfurt, 22.4.1956.

AUSLAND/ASIEN

- , Neues von der aramäischen Höhlenhandschrift. Neue Zürcher Zeitung, Zürich, 4.5.56. (Schriftrollen mit biblischen Texten aus Höhlen im Gebiet des Toten Meeres, neue Ergebnisse).

AUSLAND/AFRIKA

- , 10 Wochen in Afrika verschollen. Südost-Tagespost, Graz, 24.5.1956. (Höhlen im Bergland v. Erdebe, Dr.Fuchs).

AUSLAND/JUGOSLAWIEN

- , Konkurrenz für die Adelsberger Grotte. (Kreuzberghöhle bei Laas). Wiener Zeitung, 29.2.56.
- , Konkurrenz für die Adelsberger Grotte ? Volksztg., Klagenfurt, 29.2.1956.
- , Die Wunderwelt der Höhlen des Karstes (Kreuzberghöhle). Tiroler Tageszeitung, Innsbruck, 29.2.1956
- , Riesenhöhlen in Jugoslawien entdeckt. Neue Tageszeitung, Bregenz, 29.2.1956. (Kreuzberghöhle)
- , Schöner als die Adelsberger Gr. Volkswille, Klagenfurt, 1.3.1956
- , Die "Kreuzhöhle", ein unterirdisches Paradies. Salzburger Volksblatt, Salzburg, 1.3.1956.
- , Reich der unterirdischen Seen. Südost-Tagespost, Graz, 2.3.1956
- , Neue Höhlenwunder im Karst. Ost. Neue Tagesztg., Wien, 4.3.1956
- , (Kreuzberghöhle). Notiz. Ill. Wochenschaum Wien, 11.3.1956.
- , Konkurrenz für die Adelsberger Grotte ? Neue Zeit, Graz, 1.3.1956
- , Schöner als die Adelsberger Gr. Wahrheit, Graz, 1.3.1956.
- , Die Adelsberger Grotte. Steyrer Zeitung, Steyr, 19.4.1956.
- , Verband jugoslawischer Höhlenforscher gegründet. Salzburger Tagblatt, Salzburg, 16.5.1956.
- , Verband jugoslawischer Höhlenforscher. Salzburger Volksblatt, Salzburg, 16.5.1956.
- , Verband der jugoslawischen Höhlenforscher gegründet. Salzburger Volkszeitung, Salzbg., 16.5.56
- Karstfahrt der Salzburger Höhlenforscher:
- , Forschungsfahrt in Höhlen. Salzburger Nachrichten, 15.5.1956.
- , Karstfahrt der Salzburger Höhlenforscher. Demokrat.Volksblatt, Salzburg, 16.5.1956.
- , (Notiz). Salzburger Volksblatt, Salzburg, 9.5.1956.